

Abitur 2013

Abitur 2013

Regelungen für die zentralen
schriftlichen Prüfungsaufgaben



Hamburg

www.hamburg.de/abschlusspruefungen

Impressum

Herausgeber:

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Schule und Berufsbildung
Amt für Bildung
Hamburger Straße 31
22083 Hamburg

Alle Rechte vorbehalten

Internet: www.hamburg.de/abschlusspruefungen

Bildnachweis: Karl-Friedrich Beck (Titelseite)

Hamburg 2011

Mehrexemplare können vom zentralen Vordrucklager, V 242-2, bezogen werden.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|-----------------------|----|
| Vorwort | 2 |
| Allgemeine Regelungen | 3 |
| 1 Deutsch | 5 |
| 2 Englisch | 11 |
| 3 Chinesisch | 17 |
| 4 Französisch | 21 |
| 5 Latein | 26 |
| 6 Polnisch | 31 |
| 7 Russisch | 36 |
| 8 Spanisch | 41 |
| 9 Türkisch | 46 |
| 10 Mathematik | 51 |

Vorwort

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

für das Abitur im Schuljahr 2012 / 2013 wird die Studienstufe an den allgemeinbildenden und den berufsbildenden Gymnasien sowie an den Stadtteilschulen in Hamburg zum dritten Mal als Profiloberstufe ausgestaltet.

Zentrale Bestandteile einer Profiloberstufe sind die von den Schulen entwickelten Profile mit sprachlichen, naturwissenschaftlichen, gesellschaftswissenschaftlichen, künstlerischen, sportlichen und beruflichen Schwerpunkten, die von begleitenden Unterrichtsfächern ergänzt werden.

Die Schülerinnen und Schüler haben in den Kernfächern Deutsch, Mathematik und fortgeführte Fremdsprache eine Wahlmöglichkeit zwischen grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau, wobei sie im Rahmen des Angebots Ihrer Schule mindestens zwei dieser drei Kernfächer auf erhöhtem Anforderungsniveau belegen müssen.

Mit diesem Heft erhalten Sie die verbindlichen Grundlagen für die zentralen Aufgabenstellungen im Abitur 2013. Die fachspezifischen Regelungen informieren über die Schwerpunkte und Anforderungen der Prüfungsaufgaben. Sie ermöglichen eine langfristige Unterrichtsplanung.

Ich bin zuversichtlich, Sie mit den Regelungen für die zentralen schriftlichen Prüfungsaufgaben bei Ihrer Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf das Abitur 2013 zu unterstützen.

Norbert Rosenboom
Leiter Amt für Bildung
Behörde für Schule und Berufsbildung

Allgemeine Regelungen

Im zweiten Schulhalbjahr 2012 / 2013 wird in allen allgemeinbildenden und beruflichen gymnasialen Oberstufen das Abitur mit zentraler Aufgabenstellung durchgeführt. Es ist der dritte Jahrgang, in dem das Abitur in der Profiloberstufe abgelegt wird. Die Aufgaben für die Kernfächer

- Deutsch
- Mathematik
- fortgeführte Fremdsprache

werden zentral gestellt. In den übrigen Prüfungsfächern bleibt es bei dezentraler Aufgabenstellung.

Eine zentrale Aufgabenstellung in den mündlichen Prüfungsfächern ist nicht vorgesehen.

Verfahren zur Vorbereitung der zentralen Aufgabenstellung im Abitur

Die Vorbereitung des Abiturs mit zentraler Aufgabenstellung im Jahr 2013 bezieht sich im Wesentlichen auf folgende Bereiche:

Festlegung der Schwerpunktthemen

Für die am 1. August 2011 beginnende Studienstufe erhalten die Schulen im Folgenden bei den Regelungen für die einzelnen Fächer bezogen auf die dort genannten Lehr- und Rahmenpläne Angaben der Fachinhalte, die als so genannte Schwerpunktthemen verbindlich zu unterrichten sind und auf die sich die zentralen Aufgabenstellungen im Abitur 2013 beziehen werden. Die Schwerpunktthemen sind Eingrenzungen und Konkretisierungen der verbindlich zu unterrichtenden Fachinhalte. Die einzelnen Schwerpunktthemen (je Fach etwa 2 – 4) sollen im Unterricht der einzelnen Halbjahre der Studienstufe einen vergleichbaren Umfang haben, um in den jeweiligen Kursen auf grundlegendem und erhöhtem Niveau vergleichbare Bedingungen für die Vorbereitung auf das Abitur sicherzustellen.

Erstellung der Aufgaben

Mögliche Prüfungsaufgaben werden von erfahrenen Lehrerinnen und Lehrern entworfen. Aus deren Vorschlägen wählt anschließend eine Kommission sowohl die Aufgaben für den regulären Prüfungstermin als auch diejenigen für einen möglichen Nachschreibetermin aus. Die Kommission besteht in der Regel aus je einem Vertreter der Aufgabenersteller, der Schulaufsicht, der Schulleitungen, der Fachreferate und des Landesinstituts.

Die Prüfungsaufgaben, die die Prüflinge zur Bearbeitung erhalten, sind so gestellt, dass sie nicht nur den Unterricht eines Halbjahres berücksichtigen und dass sie Leistungen in den folgenden drei Anforderungsbereichen ermöglichen:

- **Anforderungsbereich I** umfasst das Wiedergeben von Sachverhalten und Kenntnissen im gelernten Zusammenhang sowie das Beschreiben und Anwenden geübter Arbeitstechniken und Verfahren in einem wiederholenden Zusammenhang.
- **Anforderungsbereich II** umfasst das selbständige Auswählen, Anordnen, Verarbeiten und Darstellen bekannter Sachverhalte unter vorgegebenen Gesichtspunkten in einem durch Übung bekannten Zusammenhang und das selbständige Übertragen und Anwenden des Gelernten auf vergleichbare neue Zusammenhänge und Sachverhalte.
- **Anforderungsbereich III** umfasst das zielgerichtete Verarbeiten komplexer Sachverhalte mit dem Ziel, zu selbständigen Lösungen, Gestaltungen oder Deutungen, Fol-

gerungen, Begründungen und Wertungen zu gelangen. Dabei wählen die Schülerinnen und Schüler aus den gelernten Arbeitstechniken und Verfahren die zur Bewältigung der Aufgabe geeigneten selbständig aus, wenden sie in einer neuen Problemstellung an und beurteilen das eigene Vorgehen kritisch.

Die verschiedenen Anforderungsbereiche dienen der Orientierung für eine in den Ansprüchen ausgewogene Aufgabenstellung und ermöglichen es, unterschiedliche Leistungsanforderungen in den einzelnen Teilen einer Aufgabe nach dem Grad des selbständigen Umgangs mit Gelerntem einzuordnen. Der Schwerpunkt der Aufgabe liegt im Anforderungsbereich II.

In den modernen Fremdsprachen gilt eine besondere Strukturierung der Anforderungsbereiche, die nach sprachlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten, fachlichen Kenntnissen und fachübergreifenden Fähigkeiten gegliedert sind (vgl. hierzu die „Richtlinie für die Aufgabenstellung und Bewertung der Leistungen in der Abiturprüfung“ vom 28. April 2010) → <http://www.hamburg.de/bildungsplaene/1784538/start-ar.html>

Hinweise zur Bewertung der erwarteten Prüfungsleistung werden den Aufgaben beige-fügt.

Organisation

Die Durchführung der schriftlichen Abiturprüfung mit zentraler Aufgabenstellung erfordert, dass die Prüfung in den einzelnen Prüfungsfächern an allen Schulen am selben Tag und zur selben Zeit stattfindet. Rechtzeitig vorher werden die Schulen mit den erforderlichen Prüfungsunterlagen und Aufgabensätzen für jeden Prüfling ausgestattet.

Rechtliche Regelungen

Die rechtlichen Regelungen zur Durchführung der zentralen Aufgabenstellung sind in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung zum Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife (APO-AH) vom 25. März 2008 in der Änderungsfassung vom 18. März 2009 zusammengefasst.

Korrektur, Bewertung und Benotung der Abschlussarbeiten sind in der „Richtlinie für die Aufgabenstellung und Bewertung der Leistungen in der Abiturprüfung“ (s. o.) geregelt.

1 Deutsch

Der Fachlehrerin, dem Fachlehrer

- werden drei Aufgaben (I, II und III) zu unterschiedlichen Schwerpunkten (s. u.) vorgelegt.

Die Abiturientin, der Abiturient

- erhält alle drei Aufgaben,
- wählt davon eine Aufgabe aus und bearbeitet diese,
- vermerkt auf der Reinschrift, welche Aufgabe sie / er bearbeitet hat,
- ist verpflichtet, die Vollständigkeit der vorgelegten Aufgaben vor Bearbeitungsbeginn zu überprüfen (Anzahl der Blätter, Anlagen usw.).

| | | |
|----------------|--|-------------|
| Aufgabenarten: | Untersuchung eines literarischen Textes Untersuchung eines pragmatischen Textes Erörterung anhand eines literarischen oder pragmatischen Textes Mischformen aus 1.–3. Kreative oder produktive Teilaufgabe im Anschluss an 1.–3. | |
| Arbeitszeit: | Grundlegendes Niveau: | 240 Minuten |
| | Erhöhtes Niveau: | 300 Minuten |
| | Eine Lese- und Auswahlzeit von 30 Minuten ist der Arbeitszeit vorgeschaltet. In dieser Zeit darf noch nicht mit der Bearbeitung begonnen werden. | |
| Hilfsmittel: | Ausgaben der im Folgenden mit ↔ gekennzeichneten verbindlichen Referenztexte (ohne Schülerkommentare bzw. -notizen), ein Rechtschreiblexikon und ein Fremdwörterlexikon. | |

Die in den zentralen schriftlichen Abituraufgaben verwendeten **Operatoren** werden im Anhang genannt und erläutert.

Grundlage der schriftlichen Abiturprüfung ist der Rahmenplan in der Fassung von 2009 mit den folgenden curricularen Vorgaben, Konkretisierungen und Schwerpunktsetzungen. Für die Schwerpunktthemen ist jeweils eine Unterrichtszeit von der Hälfte, höchstens aber von zwei Dritteln eines Semesters vorgesehen.

Es besteht grundsätzlich Themengleichheit zwischen Kursen auf grundlegendem und erhöhtem Niveau. Für das erhöhte Niveau wird ein – auch qualitatives – Additum angegeben.

Es werden drei Schwerpunktthemen benannt, die in der Regel die literarischen Gattungen Prosa, Lyrik und Drama abdecken. Eines der Schwerpunktthemen wird um eine verbindliche Komponente zur Sprachreflexion / Sprachbetrachtung erweitert. Eine chronologische Behandlung der Schwerpunktthemen im Unterricht ist nicht zwingend, Querverbindungen – auch zur Sicherung eines literaturhistorischen Orientierungswissens – sind möglich.

Gemäß den Einheitlichen Prüfungsanforderungen im Fach Deutsch vom 1.12.1989 i. d. F. vom 24. 5.2002 werden im Rahmen der Schwerpunktsetzung literarische Texte, pragmatische Texte sowie Medienprodukte herangezogen.

In der Aufgabenstellung im Abitur können unterschiedliche Textsorten aufeinander bezogen werden, so kann z. B. ein Drama einem theoretischen Text, ein Gedicht einem Prosatext gegenübergestellt werden.

Neben verbindlichen Referenztexten zu den Themen werden zur Medienintegration ausgewählte Medienprodukte (z. B. Hörbücher oder Filme) verpflichtend genannt, die unter Anwendung analytischer und produktiver Verfahren, wie sie der Rahmenplan vorsieht, im Unterricht zu erschließen sind. Die Aufgabenstellung im Abitur kann diesen Mediaspekt auch angemessen in einer Teilaufgabe berücksichtigen.

1.1 Zur Aufgabe I

Schwerpunkt im Rahmen des Semesterakzentes *Literatur und Sprache von der Aufklärung bis zur Klassik* ist das Thema:

„Ich!“ – Rebellion und Narzissmus

Verbindlicher Referenztext:

➔ Johann Wolfgang Goethe: *Die Leiden des jungen Werther* (2. Fassung, 1787)

Verbindliche Komponente zur Sprachreflexion / Sprachbetrachtung:

Sprache und Emotion

- Wirkung sprachlicher Gestaltungsmittel im „Werther“
- Brief als Kommunikationsmedium

Grundsätzlich gelten die im Rahmenplan ausgewiesenen kompetenzorientierten Anforderungen. Folgende Anforderungen haben besondere Bedeutung:

Die Schülerinnen und Schüler

- erschließen *Die Leiden des jungen Werther* im Epochenkontext (Empfindsamkeit, Sturm und Drang),
- erschließen *Die Leiden des jungen Werther* im Zusammenhang mit Goethes Biografie,
- wenden analytische sowie handlungs- und produktionsorientierte Methoden zur Texterschließung an (u. a. auch zu den folgenden Aspekten: Individuum und Gesellschaft, Künstler als Genie, Rolle der Frauenfigur im Roman).

Zusätzlich auf erhöhtem Niveau

Die Schülerinnen und Schüler stellen textexterne (insbesondere kultur- und literaturhistorische) Bezüge her:

- Literatur als Kultphänomen: Rolle der im „Werther“ erwähnten literarischen Werke und Autoren,
- Wirkungsgeschichte des „Werther“ („Werther-Fieber“, „Werther-Mode“, Zensur).

1.2 Zur Aufgabe II

Schwerpunkt im Rahmen des Semesterakzentes *Literatur und Sprache des 19. / 20. Jahrhunderts* ist das Thema:

Widerstand und Emigration – Stimmen aus dem Exil

Verbindliche Referenztexte:

Repräsentative Gedichtauswahl von Exil-Gedichten aus der Anthologie

➔ *Lyrik des Exils* (Hg. von Wolfgang Emmerich und Susanne Heil). Stuttgart 1997

Die Anthologie ermöglicht lerngruppenspezifische und individuelle Schwerpunktsetzungen. Folgende Gedichte sind verbindlich zu behandeln:

Bertolt Brecht: *Schlechte Zeit für Lyrik* (S. 256 f.)

Bertolt Brecht: *Über die Bezeichnung Emigranten* (S. 152)

Hilde Domin: *Ziehende Landschaft* (S. 197)

Mascha Kaléko: *Emigranten-Monolog* (S. 228)

Irmgard Keun: *Abendstimmung in Scheveningen* (S. 186)

Karl Kraus: *Man frage nicht* (S. 357)

Peter Weiss: *Im Kreise gelaufen* (S. 141)

Zusätzlich auf erhöhtem Niveau

Else Lasker-Schüler: *Mein blaues Klavier* (Sammlung, 1943)

Grundsätzlich gelten die im Rahmenplan ausgewiesenen kompetenzorientierten Anforderungen. Folgende Anforderungen haben besondere Bedeutung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und analysieren Texte unter Berücksichtigung ihrer Produktionsbedingungen (Situation des Exils),
- nehmen symbolische bzw. allegorische Bedeutungszuschreibungen reflektiert vor.

Zusätzlich auf erhöhtem Niveau

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen intertextuelle Bezüge her und vergleichen themenverwandte und motivgleiche Texte,
- erschließen komplexere Texte, auch solche, die höhere Anforderungen an Kontextwissen und Sprachverständnis stellen.

Hinweise zu den Texten

Die nicht in der Anthologie *Lyrik des Exils* enthaltenen Gedichte aus Else Lasker-Schülers Sammlung *Mein blaues Klavier* werden im Downloadbereich des HERA-Portals (<http://www.hamburg.de/hera>) zugänglich gemacht.

1.3 Zur Aufgabe III

Schwerpunkt im Rahmen des Semesterakzentes *Literatur und Sprache des 20. / 21. Jahrhunderts* ist das Thema:

Grenzüberschreitungen: Identität und Kultur

Verbindliche Referenztexte:

☛ Finn-Ole Heinrich: *Räuberhände* (Roman)
Auf der anderen Seite (Film, Deutschland 2007, Regie: Fatih Akin)

☛ *Auf der anderen Seite*. Drehbuch von Fatih Akin

Grundsätzlich gelten die im Rahmenplan ausgewiesenen kompetenzorientierten Anforderungen. Folgende Anforderungen haben besondere Bedeutung:

Die Schülerinnen und Schüler

- wenden Verfahren der Filmanalyse sicher an und sind mit den wesentlichen Analysekatgorien vertraut,
- analysieren in unterschiedlichen Medien den Zusammenhang von Darstellungsmitteln und Wirkungsweise,
- setzen sich mit interkulturellen Lesarten von Roman und Film auseinander.

Zusätzlich auf erhöhtem Niveau

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren intermediale Bezüge zwischen Roman und Film,
- erschließen komplexere Texte, auch solche, die höhere Anforderungen an Kontextwissen und Sprachverständnis stellen.

Hinweise zu den Texten:

Das Drehbuch *Auf der anderen Seite* von Fatih Akin wird den Schülerinnen und Schülern in einem Sonderdruck der BSB gegen einen geringen Kostenbeitrag zur Verfügung gestellt.

Im Buchhandel ist das Drehbuch erhältlich über die Deutsche Filmakademie Berlin (Reihe Deutsche Drehbücher, Jahrgang 2008).

In der Abiturprüfung sind den Schülerinnen und Schülern vorzulegen:

- ☛ Johann Wolfgang Goethe: *Die Leiden des jungen Werther* (2. Fassung, 1787),
☛ *Lyrik des Exils* (Hg. v. W. Emmerich, S. Heil; Einleitung und bio-bibliographischer Anhang können in der Abiturprüfung bei Bedarf verwendet werden),
☛ Finn-Ole Heinrich: *Räuberhände*,
☛ Fatih Akin: *Auf der anderen Seite* (Drehbuch).

Allgemeine Hinweise zu Materialien

Als Ergänzung der Fortbildungsveranstaltungen zu den einzelnen Semesterschwerpunkten werden Hinweise und Materialien zur Unterrichtsplanung in den Räumen des Hamburger SchulCommSy (<http://hamburg.schulcommsy.de>) zu finden sein.

Anhang: Liste der Operatoren

Die in den zentralen schriftlichen Abituraufgaben verwendeten Operatoren werden in der folgenden Tabelle definiert und inhaltlich gefüllt. Entsprechende Formulierungen in den Klausuren der Studienstufe sind ein wichtiger Teil der Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf das Abitur.

Neben Definitionen und Beispielen enthält die Tabelle auch Zuordnungen zu den Anforderungsbereichen I, II und III (vgl. oben S. 4 und die *Richtlinie für die Aufgabenstellung und Bewertung der Leistungen in der Abiturprüfung*), wobei die konkrete Zuordnung auch vom Kontext der Aufgabenstellung abhängen kann und eine scharfe Trennung der Anforderungsbereiche nicht immer möglich ist.

| Operatoren | Definitionen | Beispiele |
|--------------------------------------|--|---|
| Nennen I | ohne nähere Erläuterungen aufzählen | Nennen Sie die wesentlichen rhetorischen Mittel! |
| Beschreiben I–II | Sachverhalte (evtl. mit Materialbezug) in eigenen Worten wiedergeben | Beschreiben Sie den Aufbau des Gedichts! |
| Zusammenfassen I–II | wesentliche Aussagen komprimiert und strukturiert wiedergeben | Fassen Sie Ihre/des Autors Untersuchungsergebnisse zusammen! |
| Einordnen I–II | mit erläuternden Hinweisen in einen genannten Zusammenhang einfügen | Ordnen Sie die vorliegende Szene in den Handlungszusammenhang des Dramas ein! |
| Darstellen I–II | einen erkannten Zusammenhang oder Sachverhalt strukturiert wiedergeben | Stellen Sie die wesentlichen Elemente der brechtschen Dramentheorie dar! Stellen Sie die Argumentationsstrategie des Verfassers dar! |
| Erschließen II | etwas Neues oder nicht explizit formuliertes durch Schlussfolgerungen aus etwas Bekanntem herleiten/ermitteln | Erschließen Sie aus der Szene die Vorgeschichte der Familie. |
| Erläutern II | nachvollziehbar und verständlich veranschaulichen | Erläutern Sie den Interpretationsansatz mit Hilfe von Beispielen! |
| Analysieren II–III | unter gezielten Fragestellungen Elemente, Strukturmerkmale und Zusammenhänge herausarbeiten und die Ergebnisse darstellen | Analysieren Sie den Romananfang unter den Gesichtspunkten der Erzählperspektive und der Figurenkonstellation! |
| In Beziehung setzen II–III | Zusammenhänge unter vorgegebenen oder selbst gewählten Gesichtspunkten begründet herstellen | Setzen Sie Nathans Position in Beziehung zur Philosophie der Aufklärung! |
| Vergleichen II–III | nach vorgegebenen oder selbst gewählten Gesichtspunkten Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede ermitteln und darstellen | Vergleichen Sie die Symbolik beider Gedichte! |
| Interpretieren II–III | ein komplexeres Textverständnis nachvollziehbar darstellen: auf der Basis methodisch reflektierten Deutens von textimmanenten und ggf. textexternen Ele- | Interpretieren Sie Kästners Gedicht „Zeitgenossen, haufenweise.“! |

| Operatoren | Definitionen | Beispiele |
|-------------------------------------|--|---|
| | menten und Strukturen zu einer resümierenden Gesamtdeutung über einen Text oder einen Textteil kommen | |
| Begründen II–III | hinsichtlich Ursachen und Auswirkungen nachvollziehbare Zusammenhänge herstellen | ... und begründen Sie Ihre Auffassung! |
| Beurteilen III | zu einem Sachverhalt ein selbstständiges Urteil unter Verwendung von Fachwissen und Fachmethoden auf Grund von ausgewiesenen Kriterien formulieren und begründen | Beurteilen Sie das Regiekonzept auf der Grundlage Ihres Textverständnisses! Beurteilen Sie die Möglichkeiten für Nora und Helmer, ihre Ehe weiter zu führen! |
| Bewerten III | eine eigene Position nach ausgewiesenen Normen und Werten vertreten | Bewerten Sie Noras Handlungsweise am Schluss des Dramas! |
| Stellung nehmen III | siehe „Beurteilen“ und „Bewerten“ | Nehmen Sie begründet Stellung zu der Auffassung des Verfassers! |
| (Über)prüfen III | eine Meinung, Aussage, These, Argumentation nachvollziehen und auf der Grundlage eigenen Wissens oder eigener Textkenntnis beurteilen | Prüfen Sie den Interpretationsansatz auf der Grundlage Ihres eigenen Textverständnisses! |
| Auseinandersetzen mit III | nach ausgewiesenen Kriterien ein begründetes eigenes Urteil zu einem dargestellten Sachverhalt und/oder zur Art der Darstellung entwickeln | Setzen Sie sich mit der Position des Autors zum Literaturkanon auseinander! |
| Erörtern III | ein Beurteilungs- oder Bewertungsproblem erkennen und darstellen, unterschiedliche Positionen und Pro- und Kontra-Argumente abwägen und eine Schlussfolgerung erarbeiten und vertreten | Erörtern Sie den Vorschlag, die Buchpreisbindung aufzuheben! Erörtern Sie, ob Karl Rossmanns Amerika-Reise eine Erfolgsstory ist! |
| Entwerfen III | ein Konzept in seinen wesentlichen Zügen prospektiv/planend darstellen | Entwerfen Sie eine Fortsetzung der Geschichte! Entwerfen Sie ein Storyboard für die erste Szene! |
| Gestalten III | ein Konzept nach ausgewiesenen Kriterien sprachlich oder visualisierend ausführen | Gestalten Sie eine Parallelszene zu I. 4 mit den Figuren X und Y! Gestalten Sie einen Flyer zum Wettbewerb „Jugend debattiert“! |

2 Englisch

Der Fachlehrerin, dem Fachlehrer

- werden zwei Aufgaben (I und II) zu unterschiedlichen Schwerpunkten (s. u.) vorgelegt.

Die Abiturientin, der Abiturient

- erhält **beide** Aufgaben,
- wählt davon **eine** Aufgabe aus und bearbeitet diese,
- vermerkt auf der Reinschrift, welche Aufgabe sie / er bearbeitet hat,
- ist verpflichtet, die Vollständigkeit der vorgelegten Aufgaben vor Bearbeitungsbeginn zu überprüfen (Anzahl der Blätter, Anlagen usw.).

| | | |
|--------------|--|-------------|
| Aufgabenart: | Textaufgabe (<i>comprehension, analysis, comment / creative writing</i>) Im Sinne des erweiterten Textbegriffes können auch Bilder zur Textvorlage gehören. | |
| Arbeitszeit: | Grundlegendes Niveau: | 240 Minuten |
| | Erhöhtes Niveau: | 300 Minuten |
| | Eine Lese- und Auswahlzeit von 30 Minuten ist der Arbeitszeit vorgeschaltet. In dieser Zeit darf noch nicht mit der Bearbeitung begonnen werden. | |
| Hilfsmittel: | Einsprachiges und zweisprachiges Wörterbuch, keine elektronischen. | |

Die in den zentralen schriftlichen Abituraufgaben verwendeten **Operatoren** (Arbeitsaufträge) werden im Anhang genannt und erläutert.

Grundlage der schriftlichen Abiturprüfung ist der Bildungsplan für die gymnasiale Oberstufe in der Fassung von 2009 mit den dort ausgewiesenen Kompetenzen, curricularen Vorgaben, Konkretisierungen und Schwerpunktsetzungen.

Sprachliche / textanalytische Schwerpunktsetzung

Schwerpunkt der Vorbereitung auf das schriftliche Abitur muss die Weiterentwicklung der **sprachlichen und textanalytischen Kompetenzen** der Schülerinnen und Schüler sein, wie sie im Bildungsplan „Neuere Fremdsprachen“ für die gymnasiale Oberstufe in der Fassung von 2009 beschrieben werden.

(Abschnitt 3.2.2 Anforderungen – weitergeführte Fremdsprache für die kommunikative Kompetenz Schreiben -Produktion und Interaktion- sowie in den Tabellen zur „Verfügung über sprachliche Mittel“ und zum „Umgang mit Texten und anderen Medien“)

2.1 Zur Aufgabe I für das allgemeinbildende / berufliche Gymnasium

Im Rahmen des umfassenden Themas *Universelle Themen der Menschheit* wird folgendes Thema als Schwerpunkt für die schriftliche Abituraufgabe vorgegeben:

Living in a Metropolis

Es geht um aktuelle und historische Aspekte großstädtischen Lebens im englischsprachigen Raum. Im Vordergrund stehen soziale, kulturelle und ökonomische Gesichtspunkte des Lebens in einer Großstadt in Abgrenzung zum ländlichen Raum.

Soziale Beziehungen in der Großstadt haben verschiedene Ausdrucksformen: sie zeigen sich z. B. als Wir-Gefühl (*corporate identity*) einer ganzen Stadt oder ethnisch geprägte Stadtteile betreffend (*Chinatowns, Italian quarters, in-districts for the 'creative class' etc.*) oder etwa als Fragmentierung (z. B. *affluent neighbourhoods vs. disadvantaged areas*) bis hin zur Vereinzelung und Anonymisierung des Individuums.

Großstädtisches Leben unterliegt ständigem Wandel, der sich sowohl im äußeren Erscheinungsbild der Stadt als auch im Lebensgefühl ihrer Bewohner niederschlägt (z. B. *London in the 19th and 21st centuries*).

Viele Menschen auf einer begrenzten Fläche und neue Anforderungen an die Infrastruktur der Großstädte im internationalen Wettbewerb stellen Stadtbewohner und Stadtplaner gleichermaßen vor Herausforderungen (z. B. *managing urban growth: energy, water, food, waste, heat, pollution, crime*), die regional unterschiedlich interpretiert und umgesetzt werden (z. B. *eco-city, individual vs. public transport; gated communities*).

Auf dem **grundlegenden Niveau** stehen Informationen und Einstellungen aus – in erster Linie – Sachtexten zu den Aspekten des Themas im Zentrum der Arbeit.

Hinzu kommen z. B. Karten, Statistiken, (Schau)Bilder, Karikaturen, Filme und Hörtexte sowie Kurzgeschichten, Gedichte / Songs oder Auszüge aus Romanen. Der Schwerpunkt liegt auf dem Verständnis, der Analyse und der Kommentierung der in den Materialien transportierten Inhalte, weniger auf der Bearbeitung ihrer formalen Aspekte.

Auf dem **erhöhten Niveau** tritt die Analyse formaler Aspekte, mindestens eines Filmes und einer literarischen Langschrift hinzu sowie ihre Einbettung in kulturelle und historische Kontexte.

Grundlegendes Niveau - Basiswissen

- Kenntnisse über allgemeine Merkmale von Großstädten (z. B. definition, location, population, historical development, neighbourhoods, stratification, gentrification, living conditions etc.),
- exemplarische Kenntnisse über eine Großstadt und deren Besonderheiten (z. B. San Francisco, New York, London),
- exemplarische Kenntnisse über historische Aspekte einer Großstadt und den Lebensbedingungen ihrer Bewohner (z. B. London, Chicago, New Orleans),
- an Beispielen erarbeitete Kenntnisse über Entwicklungen (managing urban growth) in der heutigen Gesellschaft, die städtisches Leben attraktiv (pull factors) oder abstoßend (push factors) erscheinen lassen.

Erhöhtes Niveau - Basiswissen

- siehe grundlegendes Niveau; hinzu tritt:
- Vertrautheit mit einer literarischen Langschrift und einem Film zu einem (oder mehreren) der oben genannten Themenbereiche.

2.2 Zur Aufgabe II für das allgemeinbildende Gymnasium

Im Rahmen des umfassenden Themas *Zielsprachenland: Entwicklung und Identität* wird das folgende Thema als Schwerpunkt für die schriftliche Abituraufgabe vorgegeben:

Britain in Europe

Im Mittelpunkt des Themas stehen die politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Beziehungen des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland zu Europa im 20. und 21. Jahrhundert.

Politische und wirtschaftliche Veränderungen innerhalb des Landes führten ebenso zu Abgrenzungstendenzen oder Annäherungsversuchen an das übrige Europa wie gewachsene historische Bindungen an die USA.

Die politische und wirtschaftliche Benachteiligung einzelner Regionen des Vereinigten Königreichs resultiert in dem Wunsch nach begrenzter Eigenständigkeit und Selbstständigkeit in Schottland sowie Wales und in einem deutlich ausgewiesenen Arm-Reich-Gefälle zwischen dem Norden und dem Südosten.

Dieses Ungleichgewicht manifestiert sich in der traditionellen Sozialstruktur, dem Niedergang großer Teile der Mittelklasse sowie der weitgehend fehlenden Integration von Migranten und Minoritäten.

Auf dem **grundlegenden Niveau** stehen Informationen und kontroverse Positionen aus – in erster Linie – Sachtexten zu den Aspekten des Themas im Zentrum der Arbeit. Hinzu kommen z. B. Statistiken, Schaubilder, Karten, Filme sowie Hörtexte, Kurzgeschichten, Gedichte / Songs oder Auszüge aus Romanen. Der Schwerpunkt liegt beim Verständnis, der Analyse und der Kommentierung in den Materialien transportierter Inhalte, weniger bei der Bearbeitung ihrer formalen Aspekte.

Auf dem **erhöhten Niveau** tritt die Analyse formaler Aspekte, mindestens eines Filmes und einer literarischen Langschrift hinzu sowie ihre verstärkte Einbettung in kulturelle und historische Kontexte.

Grundlegendes Niveau - Basiswissen

- Topographische Grundkenntnisse über das Vereinigte Königreich,
- Grundkenntnisse über die Geschichte des Landes im 20. und 21. Jh. (*fall of the British Empire and its heritage; growing and declining industries; financial crises*), insbesondere über die Beziehungen zu Europa (*common market*) und den USA,
- Grundkenntnisse über regionale Unterschiede innerhalb des Landes in politischer (*Scotland, Wales*) und wirtschaftlicher (*North – South-East*) Hinsicht,
- exemplarisch vermittelte Kenntnisse über die Sozialstruktur (*social classes*),
- an Beispielen vermittelte Kenntnisse über die ethnische Vielfalt der britischen Bevölkerung und kurze historische Einordnung.

Erhöhtes Niveau - Basiswissen

- siehe grundlegendes Niveau; hinzu tritt:
- Vertrautheit mit einer literarischen Langschrift zu einem (oder mehreren) der oben genannten Themenbereiche,
- Kenntnisse zum politischen System des Vereinigten Königreichs.

2.3 Zur Aufgabe II für die Beruflichen Gymnasien (Fachrichtungen Wirtschaft, Technik, Pädagogik / Psychologie)

Im Rahmen des Themenbereichs *Politische und Soziale Themen der Gegenwart (A)* wird das folgende Thema als Schwerpunkt für die schriftliche Abituraufgabe der Beruflichen Gymnasien vorgegeben:

Corporate Social Responsibility (CSR)

Der Begriff CSR bezieht sich auf die Verantwortung, die Unternehmen gegenüber der Gesellschaft haben, wobei es im Wesentlichen um die Frage geht, inwieweit die Gesellschaft CSR einfordern kann und muss, inwiefern aber auch umgekehrt Unternehmen davon profitieren, wenn sie ihr Handeln nicht nur am Maßstab der Gewinnmaximierung orientieren.

Der Themenbereich umfasst die Entstehung der Notwendigkeit verantwortungsvollen unternehmerischen Handelns, dessen Umsetzung und Auswirkungen sowie die Analyse der Kosten und Nutzen für die Unternehmen.

Auf dem **grundlegenden Niveau** stehen Informationen aus – in erster Linie – Sachtexten zu den Aspekten des Themenbereiches im Zentrum der Arbeit. Hinzu kommen Statistiken, Schaubilder, fiktionale Textauszüge sowie ausgewählte audio-visuelle Materialien. Der Schwerpunkt liegt beim Verständnis, der Analyse und der Kommentierung der in den Materialien transportierten Inhalte, weniger bei der Bearbeitung ihrer formalen Aspekte.

Auf dem **erhöhten Niveau** kommt die Analyse formaler Aspekte mindestens eines Filmes und einer geeigneten literarischen oder biographischen Langschrift bzw. Sachbuches hinzu sowie ihre differenziertere Verknüpfung mit kulturellen und soziologischen Kontexten.

Grundlegendes Niveau – Basiswissen

Solide Grundkenntnisse über und reflektierte Auseinandersetzung mit CSR mit folgenden Schwerpunktsetzungen:

- verschiedene grundsätzliche Standpunkte bezüglich der Rolle von Unternehmen in der Gesellschaft, z. B. einerseits Milton Friedmans Gedanken zum freien Spiel der Kräfte des Marktes, andererseits das Konzept der *Triple Bottom Line*, d.h. die Beachtung von "profit, people and planet". Die Erarbeitung solcher Standpunkte umfasst die Frage nach den ethischen, ökologischen und sozialen Maßstäben, an denen Unternehmen sich orientieren sollten,
- Erörterung der Frage, wo unternehmerische Verantwortung endet und stattdessen Konsumenten und Staat gefragt sind, inklusive einer kritischen Betrachtung der Rolle der Konsumenten: Wie fördern bzw. behindern wir Konsumenten Schritte der Unternehmen in Richtung eines verantwortungsvollen Umgangs mit der Natur, ihren Mitarbeitern usw.?,
- die Ursachen für die zunehmende Forderung an Unternehmen, soziale Verantwortung zu übernehmen (*globalization and market forces, sustainability, ethical consumerism, social awareness and education, climate change etc.*) versus die grundsätzlichen Interessen von Unternehmen (*potential business benefits: corporate identity, human resources, quality, risk minimisation, brand differentiation etc.*),
- die unternehmerische Umsetzung von CSR anhand von aktuellen Beispielen (z. B. *The Body Shop, Levi Strauss, Chiquita, Shell*) und Schwerpunkte in unterschiedlichen unternehmerischen Bereichen, z. B. Absatz, Beschaffung, Produktion, Human Resources,

- die kritische Wertung von vorhandenen Ansätzen (z. B. im Hinblick auf *the basic nature of business, questionable motives for the promotion of CSR, window-dressing, greenwashing*).

Erhöhtes Niveau – Basiswissen

Auf dem erhöhten Niveau kommen außer den oben genannten Grundlagen hinzu:

- die Analyse formaler Aspekte verschiedener Textsorten
- Vertrautheit mit einer literarischen / biographischen Langschrift oder eines Sachbuches (z. B. Anita Roddick *The Body Shop*) und einem komplexen Film zu einem (oder mehreren) der oben genannten Schwerpunkte
- fundierte Kenntnisse über den betriebs- und volkswirtschaftlichen sowie gesellschaftlichen Nutzen der Anwendung von CSR-Strategien

Anhang: Liste der Operatoren

Mehr noch als bei dezentralen Aufgaben, die immer im Kontext gemeinsamer Erfahrungen der Lehrkräfte und Schüler mit vorherigen Klausuren stehen, müssen zentrale Prüfungsaufgaben für die Abiturientinnen und Abiturienten eindeutig hinsichtlich des Arbeitsauftrages und der erwarteten Leistung formuliert sein. Die in den zentralen schriftlichen Abituraufgaben verwendeten Operatoren (Arbeitsaufträge) werden in der folgenden Tabelle definiert und inhaltlich gefüllt. Entsprechende Formulierungen in den Klausuren der Studienstufe sind ein wichtiger Teil der Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf das Abitur.

Neben Definitionen und Beispielen enthält die Tabelle auch Zuordnungen zu den Anforderungsbereichen I *comprehension*, II *analysis* und III *comment* (vgl. oben S. 4 und die *Richtlinie für die Aufgabenstellung und Bewertung der Leistungen in der Abiturprüfung*), wobei die konkrete Zuordnung auch vom Kontext der Aufgabenstellung abhängen kann und eine scharfe Trennung der Anforderungsbereiche nicht immer möglich ist.

| Operatoren | Definitionen | Beispiele |
|--|---|---|
| für den Anforderungsbereich I | | |
| outline | give the main features, structure or general principles of a topic omitting minor details | Outline the author's views on love, marriage and divorce. |
| state | specify clearly | State briefly the main developments in the family described in the text. |
| summarise, write a summary | give a concise account of the main points | Summarise the information given in the text about the hazards of cloning. |
| für die Anforderungsbereiche I und II | | |
| describe | give a detailed account of sth. | <ul style="list-style-type: none"> • Describe the soldier's appearance. (I) • Describe the way the playwright creates an atmosphere of suspense. (II) |

| Operatoren | Definitionen | Beispiele |
|--|---|--|
| für den Anforderungsbereich II | | |
| analyse, examine | describe and explain in detail certain aspects and/or features of the text | <ul style="list-style-type: none"> Analyse the opposing views on class held by the two protagonists. Examine the author's use of language. |
| describe the character of | describe the particular qualities, features and / or traits of a figure in a piece of literature, an approach, or a strategy, generalising from the details referred to in the text | <ul style="list-style-type: none"> Describe the character of the principal figures in the play. |
| für den Anforderungsbereich II | | |
| contrast | emphasise the differences between two or more things | Contrast the author's idea of human aggression with the theories of aggression you have read about. |
| examine | cf. analyse | cf. analyse |
| explain | describe and define in detail | Explain the protagonist's obsession with money. |
| illustrate | use examples to explain or make clear | Illustrate the author's use of metaphorical language. |
| für die Anforderungsbereiche II und III | | |
| compare | point out similarities and differences | Compare X's and Y's views on education. |
| interpret | make clear the meaning of sth. and give your own views on it | Interpret the message the author wishes to convey. |
| für den Anforderungsbereich III | | |
| assess | consider in a balanced way the points for and against sth. | Assess the importance of standards in education. |
| comment | state clearly your opinions on the topic in question and support your views with evidence | Comment on the suggestion made in the text that a 'lack of women in the armed forces demonstrates a weakness in the role of women in society.' |
| discuss | investigate or examine by argument; give reasons for and against | Discuss the implications of globalisation as presented in this text. |
| justify | show adequate grounds for decisions or conclusions | <p>You are the principal of a school.</p> <p>Justify your decision to forbid smoking on the school premises.</p> |

3 Chinesisch

Der Fachlehrerin, dem Fachlehrer

- werden zwei Aufgaben (I und II) zu unterschiedlichen Schwerpunkten (s. u.) vorgelegt.

Die Abiturientin, der Abiturient

- erhält beide Aufgaben,
- wählt davon eine Aufgabe aus und bearbeitet diese,
- vermerkt auf der Reinschrift, welche Aufgabe sie / er bearbeitet hat,
- ist verpflichtet, die Vollständigkeit der vorgelegten Aufgaben vor Bearbeitungsbeginn zu überprüfen (Anzahl der Blätter, Anlagen usw.).

| | | |
|--------------|--|-------------|
| Aufgabenart: | Textaufgabe (<i>Verständnis, Analyse, Kommentar</i>) Im Sinne des erweiterten Textbegriffes können auch Hörtext und Bilder zur Textvorlage gehören. | |
| Arbeitszeit: | Grundlegendes Niveau: | 240 Minuten |
| | Erhöhtes Niveau: | 300 Minuten |
| | Eine Lese- und Auswahlzeit von 30 Minuten ist der Arbeitszeit vorgeschaltet. In dieser Zeit darf noch nicht mit der Bearbeitung begonnen werden. | |
| Hilfsmittel: | Einsprachiges und zweisprachiges Wörterbuch, keine elektronischen. | |

Die in den zentralen schriftlichen Abituraufgaben verwendeten **Operatoren** (Arbeitsaufträge) werden im Anhang genannt und erläutert.

Grundlage der schriftlichen Abiturprüfung ist der Bildungsplan für die gymnasiale Oberstufe in der Fassung von 2009 mit den dort ausgewiesenen Kompetenzen, curricularen Vorgaben, Konkretisierungen und Schwerpunktsetzungen.

Sprachliche / textanalytische Schwerpunktsetzung

Schwerpunkt der Vorbereitung auf das schriftliche Abitur muss die Weiterentwicklung der **sprachlichen und textanalytischen Kompetenzen** der Schülerinnen und Schüler sein, wie sie im Bildungsplan „Neuere Fremdsprachen“ für die gymnasiale Oberstufe in der Fassung von 2009 beschrieben werden.

(Abschnitt 3.2.2 Anforderungen – weitergeführte Fremdsprache für die kommunikative Kompetenz Schreiben -Produktion und Interaktion- sowie in den Tabellen zur „Verfügung über sprachliche Mittel“ und zum „Umgang mit Texten und anderen Medien“)

3.1 Zur Aufgabe I für das allgemeinbildende / berufliche Gymnasium

Im Rahmen des umfassenden Themas *Zielsprachenland: Entwicklung und Identität* wird das folgende Thema als Schwerpunkt für die schriftliche Abituraufgabe vorgegeben:

Studentenbewegungen in China

Im Mittelpunkt des Themas stehen die wirtschaftlichen, sozialen, politischen und kulturellen Ursachen der studentischen Bewegungen, die zu verschiedenen Zeitpunkten im 20. Jahrhundert in China stattgefunden haben. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit den unterschiedlichen Gründen, die zu diesen studentischen Aktivitäten geführt haben sowie den Ergebnissen der Aktionen kritisch auseinander und setzen sie in Beziehung zur eigenen Lebenswelt.

Auf dem **grundlegenden Niveau** stehen Informationen und kontroverse Positionen aus – in erster Linie – Sachtexten zu den Aspekten des Themas im Zentrum der Arbeit. Hinzu kommen z. B. Statistiken, Schaubilder, Karten, Filme und Hörtexte sowie Kurzgeschichten. Der Schwerpunkt liegt beim Verständnis, der Analyse und der Kommentierung in den Materialien transportierter Inhalte, weniger bei der Bearbeitung ihrer formalen Aspekte.

Auf dem **erhöhten Niveau** tritt die Analyse formaler Aspekte, mindestens eines Filmes und einer literarischen Langschrift hinzu sowie ihre Einbettung in kulturelle und historische Kontexte.

Grundlegendes Niveau - Basiswissen

- Grundkenntnisse über Chinas Vergangenheit (Kaiserreich, Republik, Volksrepublik) als Bezugspunkt für die Beurteilung der gegenwärtigen Lage Chinas,
- Grundkenntnisse über geografische und ökonomische Unterschiede,
- an Beispielen vermittelte Kenntnisse über die Studentenbewegungen von 1919 bis 1989,
- soziale Unterschiede und Konflikte in diesem Zeitraum,
- Diskrepanz zwischen der Armut großer Teile der Landbevölkerung und dem Reichtum einzelner.

Erhöhtes Niveau - Basiswissen

- siehe grundlegendes Niveau; hinzu tritt:
- Vertrautheit mit einer literarischen Langschrift zu einem (oder mehreren) der oben genannten Themenbereiche,
- Kenntnisse über kontroverse Positionen zur Rolle der Studenten und die Auswirkungen auf die Kultur des Landes.

3.2 Zur Aufgabe II für das allgemeinbildende Gymnasium

Im Rahmen des umfassenden Themas *Universelle Themen der Menschheit* wird folgendes Thema als Schwerpunkt für die schriftliche Abituraufgabe vorgegeben:

Mensch, Natur und Technologie

Im Mittelpunkt des Themas stehen die Auswirkungen der rasanten wirtschaftlichen Veränderungen in China auf Mensch und Natur während der letzten 60 Jahre. China ist, wie kaum ein anderes Land, geprägt von einem wirtschaftlichen Wandel, der große politische, soziale und kulturelle Veränderungen mit sich gebracht hat und noch mit sich bringt. Die Auswirkungen auf verschiedene ethnische Gruppen im bevölkerungsreichsten Land der Welt sind ein Schwerpunkt.

Auf dem **grundlegenden Niveau** stehen Informationen und Einstellungen aus – in erster Linie – Sachtexten zu den Aspekten des Themas im Zentrum der Arbeit.

Hinzu kommen z. B. Karten, Statistiken, (Schau)Bilder, Karikaturen, Filme und Hörtexte sowie Kurzgeschichten, Gedichte / Songs oder Auszüge aus Romanen. Der Schwerpunkt liegt auf dem Verständnis, der Analyse und der Kommentierung der in den Materialien transportierten Inhalte, weniger auf der Bearbeitung ihrer formalen Aspekte.

Auf dem **erhöhten Niveau** tritt die Analyse formaler Aspekte, mindestens eines Filmes und einer literarischen Langschrift hinzu sowie ihre Einbettung in kulturelle und historische Kontexte.

Grundlegendes Niveau - Basiswissen

- die Entwicklung Chinas von einer Agra- zu einer Industriegesellschaft,
- Exemplarische Kenntnisse über technologische und wirtschaftliche Großprojekte (Wasserregulierung; Atomkraftwerke, Bewaldung von Regionen etc.),
- Exemplarische Grundkenntnisse über Umweltprojekte in China,
- Exemplarische Kenntnisse zu Auswirkungen des ökonomischen Wandels (z. B. auf Bevölkerungsgruppen (Ethnien), regionale Naturräume).

Erhöhtes Niveau - Basiswissen

- siehe grundlegendes Niveau; hinzu tritt:
- Vertrautheit mit einem literarischen Dokument und einem Film zu einem (oder mehreren) der oben genannten Themenbereiche.

Anhang: Liste der Operatoren

Mehr noch als bei dezentralen Aufgaben, die immer im Kontext gemeinsamer Erfahrungen der Lehrkräfte und Schüler mit vorherigen Klausuren stehen, müssen zentrale Prüfungsaufgaben für die Abiturientinnen und Abiturienten eindeutig hinsichtlich des Arbeitsauftrages und der erwarteten Leistung formuliert sein. Die in den zentralen schriftlichen Abituraufgaben verwendeten Operatoren (Arbeitsaufträge) werden in der folgenden Tabelle definiert und inhaltlich gefüllt. Entsprechende Formulierungen in den Klausuren der Studienstufe sind ein wichtiger Teil der Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf das Abitur.

Neben Definitionen und Beispielen enthält die Tabelle auch Zuordnungen zu den Anforderungsbereichen I *Verständnis*, II *Analyse* und III *Kommentar* (vgl. oben S. 4 und die *Richtlinie für die Aufgabenstellung und Bewertung der Leistungen in der Abiturprüfung*), wobei die konkrete Zuordnung auch vom Kontext der Aufgabenstellung abhängen kann und eine scharfe Trennung der Anforderungsbereiche nicht immer möglich ist.

| Operatoren | Definitionen | Beispiele |
|---|---------------------------------|--------------------------|
| für den Anforderungsbereich I | | |
| 对细节理解的表达 Interpretation | 准确无误的理解 | 将细节与主题挂钩 |
| 综述 Zusammenfassung | 概括文章主要内容 | 主人公的命运, 事件的起因及结局 |
| für die Anforderungsbereiche I und II | | |
| 描写 Beschreiben | 对某人某事的具体描写 | 描写主要人物 描写中心事物 |
| für den Anforderungsbereich II | | |
| 分析 Analyse | 通过分析来阐明和解释文章中的观点或预言 情节发展的可能性 | 分析文章作者观点的来源 研究作者的用词 |
| 性格描述 Charakterdarstellung | 通过对文章用词的思考,进行人物性格的详细 描绘 | 描述情节中的人物性格 概括社会性的性格归属 |
| 对照 Darstellung verschiedener Meinungen | 将不同事务,不同观点进行比较 | 用自己的观点与作者的观点进行比较 |
| 解释 Erklären | 解释人物描写的不同 | 通过分析作者用词, 解释人物性格的区别 |
| 举例 Beispiel geben | 通过举例说明观点 | 引用作者用语来强调文章的中心思想 |
| für die Anforderungsbereiche II und III | | |
| 比较 Vergleichen | 比较相似或相反的例子 | 比较不同人物的观点 |
| 阐明观点 Erörtern | 举出某人的观点并附上自己的观点 | 同意作者的观点 |
| für den Anforderungsbereich III | | |
| 判断 Beurteilen | 考虑观点的相同之处和不同之处 | 事物的发展有哪些利弊 |
| 评论 Kommentieren | 表达自己的论点及论据 | 解释自己的想法,并说明为什么 |
| 讨论 Diskutieren | 提出题目供别人思考和进行讨论 | 举出关键的意见分歧 |
| 依据申辩 Eigene Meinung belegen | 提出理由和证据 | 举出对自己的观点, 最有利的法律条文或事例 |

4 Französisch

Der Fachlehrerin, dem Fachlehrer

- werden **zwei** Aufgaben (I und II) zu unterschiedlichen Schwerpunkten (s. u.) vorgelegt.

Die Abiturientin, der Abiturient

- erhält **beide** Aufgaben,
- wählt davon **eine** Aufgabe aus und bearbeitet diese,
- vermerkt auf der Reinschrift, welche Aufgabe sie / er bearbeitet hat,
- ist verpflichtet, die Vollständigkeit der vorgelegten Aufgaben vor Bearbeitungsbeginn zu überprüfen (Anzahl der Blätter, Anlagen usw.).

| | | |
|--------------|---|-------------|
| Aufgabenart: | Textaufgabe (<i>compréhension, analyse, commentaire/création</i>) Im Sinne des erweiterten Textbegriffes können auch Bilder und Filmsequenzen zur Textvorlage gehören. | |
| Arbeitszeit: | Grundlegendes Niveau: | 240 Minuten |
| | Erhöhtes Niveau: | 300 Minuten |
| | Eine Lese- und Auswahlzeit von 30 Minuten ist der Arbeitszeit vorgeschaltet. In dieser Zeit darf noch nicht mit der Bearbeitung begonnen werden. | |
| Hilfsmittel: | Einsprachiges und zweisprachiges Wörterbuch | |

Die in den zentralen schriftlichen Abituraufgaben verwendeten **Operatoren** (Arbeitsaufträge) werden im Anhang genannt und erläutert.

Grundlage der schriftlichen Abiturprüfung ist der Bildungsplan für die gymnasiale Oberstufe in der Fassung von 2009 mit den dort ausgewiesenen Kompetenzen, curricularen Vorgaben, Konkretisierungen und Schwerpunktsetzungen.

Sprachliche / textanalytische Schwerpunktsetzung

Schwerpunkt der Vorbereitung auf das schriftliche Abitur muss die Weiterentwicklung der **sprachlichen und textanalytischen Kompetenzen** der Schülerinnen und Schüler sein, wie sie im Bildungsplan „Neuere Fremdsprachen“ für die gymnasiale Oberstufe in der Fassung von 2009 beschrieben werden.

(Abschnitt 3.2.2 Anforderungen – weitergeführte Fremdsprache für die kommunikative Kompetenz Schreiben -Produktion und Interaktion- sowie in den Tabellen zur „Verfügung über sprachliche Mittel“ und zum „Umgang mit Texten und anderen Medien“)

4.1 Zur Aufgabe I für das allgemeinbildende Gymnasium

Im Rahmen des umfassenden Themas *Universelle Themen der Menschen* wird für die schriftliche Abituraufgabe folgendes Thema als Schwerpunkt vorgegeben:

A la recherche du bonheur

In einer Zeit der Krisen, Kriege und Naturkatastrophen erhalten das Streben nach Glück und die Sinnfrage einen besonderen Stellenwert im Leben eines jeden Einzelnen. Die individuellen Definitionen von Glück und die verschiedenen Wege dorthin sowie der Umgang mit Scheitern und unerfülltem Glück stehen im Mittelpunkt dieses Themas.

Auf dem **grundlegenden Niveau** stehen Informationen und kontroverse Positionen aus Sachtexten und literarischen Texten zu den Aspekten des Themas im Zentrum der Arbeit. Hinzu kommen Statistiken, Schaubilder, Karten u. ä., Filme, Lieder und Hörtexte sowie Kurzgeschichten. Der Schwerpunkt liegt beim Verständnis, der Analyse und der Kommentierung der in den Materialien transportierten Inhalte, weniger bei der Bearbeitung ihrer formalen Aspekte.

Auf dem **erhöhten Niveau** treten auch philosophische Texte als Betrachtungsgegenstand hinzu, ebenso die Analyse mindestens eines komplexeren Filmes und einer literarischen Langschrift, ihre differenzierte Einbettung in kulturelle und historische Kontexte sowie die Untersuchung ihrer formalen Aspekte.

Grundlegendes Niveau – Basiswissen

- Definition(en) von Glück (individuell, in der Gesellschaft),
- Elementare Bedingungen / Auslöser für Glück (Liebe, Freundschaft, Familie, Gesundheit, Freiheit, Macht, Erfolg, Wohlstand, Luxus, Glaube etc.),
- Möglichkeiten und Wege, persönliches Glück zu erreichen / zu erfahren,
- die Konsequenzen / Reaktionen bei einer unerfüllten Glückssuche / der Umgang mit Scheitern und Unglück,
- Sprichwörter / Redensarten zum Thema Glück / Unglück.

Erhöhtes Niveau – Basiswissen

- siehe grundlegendes Niveau; hinzu tritt:
- Sinnsuche und Glücksbegriff in den verschiedenen künstlerischen Epochen (Realismus, Naturalismus, Moderne),
- philosophische Ansätze (Sartre, Camus).

4.2 Zur Aufgabe II für das allgemeinbildende Gymnasium

Im Rahmen des umfassenden Themas *Zielsprachenland: Entwicklung und Identität* wird für die schriftliche Abituraufgabe folgendes Thema als Schwerpunkt vorgegeben:

Le Maghreb

Die öffentliche Meinung ist oft einseitig von der Wahrnehmung Nordafrikas als Konflikttherd geprägt und vernachlässigt die große kulturelle Vielfalt der drei frankophonen Maghreb-Länder: *l'Algérie, le Maroc* und *la Tunisie*.

Ziel ist es, dass Schülerinnen und Schüler ein differenzierteres Bild dieser Region bekommen, in dem sie sich mit ihren historischen, politischen, geographischen und kulturellen Besonderheiten auseinandersetzen.

Thematisiert werden weniger die spezielle Entwicklung der drei Länder als die Gemeinsamkeiten der Zustände und Befindlichkeiten sowie die Entwicklungsprobleme der Region, vor allem, wenn sie in einem unmittelbaren oder mittelbaren Zusammenhang mit der früheren Kolonialisierung durch Frankreich stehen.

Auf dem **grundlegenden Niveau** stehen Informationen und kontroverse Positionen in erster Linie aus Sachtexten zu den Aspekten des Themas im Zentrum der Arbeit. Hinzu kommen Statistiken, Schaubilder, Karten u. ä., Filme und Hörtexte sowie Kurzgeschichten. Der Schwerpunkt liegt beim Verständnis, der Analyse und der Kommentierung der in den Materialien transportierten Inhalte, weniger bei der Bearbeitung ihrer formalen Aspekte.

Auf dem **erhöhten Niveau** tritt die Analyse mindestens eines komplexeren Films und einer literarischen Langschrift hinzu, ihre differenzierte Einbettung in kulturelle und historische Kontexte sowie die Untersuchung ihrer formalen Aspekte.

Grundlegendes Niveau – Basiswissen

- Grundkenntnisse über die gegenwärtige politische, wirtschaftliche und soziale Situation in den Maghreb-Ländern,
- Grundkenntnisse zu Problembereichen (z. B. la liberté d'expression, le rôle de la femme),
- Überblickswissen über die Kolonialgeschichte des Maghreb,
- Grundkenntnisse über das aktuelle Verhältnis zwischen Frankreich und dem Maghreb,
- Einbettung des Maghreb in die Francophonie.

Erhöhtes Niveau – Basiswissen

- siehe grundlegendes Niveau; hinzu tritt:
- vertiefte Kenntnisse über die Zeit der décolonisation (z. B. la guerre d'Algérie),
- vertiefte Kenntnisse zu aktuellen Demokratie- und Modernisierungsbewegungen.

Anhang: Liste der Operatoren

Die in den zentralen schriftlichen Abituraufgaben verwendeten Operatoren (Arbeitsaufträge) werden in der folgenden Tabelle definiert und inhaltlich gefüllt. Entsprechende Formulierungen in den Klausuren der Studienstufe sind ein wichtiger Teil der Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf das Abitur.

Neben Definitionen und Beispielen enthält die Tabelle auch Zuordnungen zu den Anforderungsbereichen I *compréhension*, II *analyse* und III *commentaire personnel* (vgl. oben S. 4 und die *Richtlinie für die Aufgabenstellung und Bewertung der Leistungen in der Abiturprüfung*), wobei die konkrete Zuordnung auch vom Kontext der Aufgabenstellung abhängen kann und eine scharfe Trennung der Anforderungsbereiche nicht immer möglich ist.

| Operatoren | Definitionen | Beispiele |
|---|---|---|
| für den Anforderungsbereich I | | |
| décrire | énumérer des aspects déterminés quant à un personnage, une situation, un problème dans le texte en les mettant dans un certain ordre | Décrivez les rapports familiaux tels qu'ils sont présentés dans le texte. |
| exposer brièvement indiquer | se borner à l'essentiel en ce qui concerne le sujet ou certains aspects du texte, sans en rendre ni toutes les idées principales ni trop de détails | Exposez brièvement le problème dont il est question dans le texte. Indiquez le sujet du texte. |
| résumer | rendre les idées principales du texte | Résumez le texte. |
| für die Anforderungsbereiche I und II | | |
| présenter | montrer une situation, un comportement | Présentez la situation de la femme en Afrique selon le texte. |
| retracer | raconter de manière à faire revivre | Retracez la vie de ... à partir des éléments contenus dans le texte. |
| für den Anforderungsbereich II | | |
| analyser étudier (de façon détaillée) examiner (de plus près) | relever et expliquer tous les détails importants concernant un problème, un aspect donné, une situation, un comportement | Analysez l'attitude du personnage envers ses supérieurs. Etudiez les causes de l'exode rural telles qu'elles sont présentées dans le texte. Examinez l'évolution psychologique du personnage principal dans cet extrait. |
| citer | indiquer, nommer des exemples | Citez des exemples qui illustrent le problème exposé dans ce texte. |
| caractériser faire le portrait de | décrire les traits caractéristiques d'un personnage, d'un objet, d'une stratégie en ayant recours à un schéma convenu | Caractérisez la relation des deux protagonistes. Faites le portrait du personnage principal. |
| dégager | faire ressortir, mettre en évidence certains éléments ou structures du texte | Dégagez les étapes de la réflexion de Mersault le jour de son exécution. |

| Operatoren | Definitionen | Beispiele |
|---|--|---|
| expliquer préciser | faire comprendre nettement, de façon détaillée, rendre claire un problème, une situation en mettant en évidence le contexte, l'arrière-fond, le pourquoi | Expliquez pourquoi le personnage se comporte ainsi. Précisez en quoi consiste la signification du terme «regretter» dans ce contexte. |
| replacer | retrouver la situation / le cadre historique à partir des éléments du texte | Remplacez le texte dans son contexte historique. |
| für die Anforderungsbereiche II und III | | |
| comparer | montrer les points communs et les différences entre deux personnages, objets, points de vue etc. d'après certains critères donnés | Comparez les deux personnages quant à leur attitude envers la guerre. |
| für den Anforderungsbereich III | | |
| commenter | exprimer son propre point de vue en ce qui concerne une citation, un problème, un comportement en avançant des arguments logiques, en se basant sur le texte, ses connaissances en la matière et ses propres expériences | Commentez le jugement de l'auteur en ce qui concerne le tourisme et justifiez votre opinion. |
| formuler | exprimer avec précision (une demande, une réclamation, une critique, des objections) | Formulez la lettre dans laquelle X exige que certaines mesures écologiques soient prises. |
| illustrer | rendre plus clair par un exemple, par une citation | Illustrez , dans la mesure où votre connaissance des nouvelles de Maupassant vous le permet, ce qui est dit dans le texte à partir de la ligne 54. |
| imaginer | inventer une situation à partir des éléments du texte | Imaginez une fin à cette histoire en tenant compte du style et de l'intention de l'auteur. |
| juger | exprimer son opinion personnelle quant à une attitude, un comportement, un point de vue en se référant à des critères et des valeurs reconnues | Jugez du comportement de la fille. |
| justifier | donner les raisons pour lesquelles on défend une certaine opinion | Partagez-vous l'opinion de l'auteur? Justifiez votre réponse. |
| discuter peser le pour et le contre de | étudier un point de vue, une attitude, une solution de plus près en pesant le pour et le contre | Discutez de la situation d'une mère au foyer en vous basant sur le texte. Peser le pour et le contre d'un divorce dans le cas des personnages. |
| proposer | | Proposez une solution au problème dont traite le texte. |
| rédiger | écrire un texte en respectant la forme demandée (lettre, dialogue, scène) | Rédigez la lettre que X aurait pu écrire à Y en vous appuyant sur les faits contenus dans le texte. |

5 Latein

Der Fachlehrerin, dem Fachlehrer

- werden zwei Aufgaben (I und II) zu unterschiedlichen Schwerpunkten (s. u.) vorgelegt.

Die Abiturientin, der Abiturient

- erhält eine Aufgabe und bearbeitet sie, wobei sie / er bei Teilaufgaben Wahlmöglichkeiten hat,
- vermerkt auf der Reinschrift, welche Aufgabe und Teilaufgaben sie/er bearbeitet hat,
- ist verpflichtet, die Vollständigkeit der vorgelegten Aufgaben vor Bearbeitungsbeginn zu überprüfen (Anzahl der Blätter, Anlagen usw.).

| | | |
|--------------|--|-------------|
| Aufgabenart: | Textaufgabe (<i>Übersetzung und Interpretation</i>) | |
| Arbeitszeit | Grundlegendes Niveau: | 240 Minuten |
| | Erhöhtes Niveau: | 300 Minuten |
| | Eine Lese- und Auswahlzeit von 30 Minuten ist der Arbeitszeit vorgeschaltet. In dieser Zeit darf noch nicht mit der Bearbeitung begonnen werden. | |
| Hilfsmittel: | zweisprachiges Wörterbuch | |

Die in den zentralen schriftlichen Abituraufgaben verwendeten **Operatoren** (Arbeitsaufträge) werden im Anhang genannt und erläutert.

Grundlage der schriftlichen Abiturprüfung ist der Bildungsplan für die gymnasiale Oberstufe in der Fassung von 2009 mit seinen ausgewiesenen Kompetenzen, curricularen Vorgaben, Konkretisierungen und Schwerpunktsetzungen.

5.1 Zur Aufgabe I

Schwerpunkt für das Kernfach auf grundlegendem Niveau innerhalb des Semesterthemas *Antworten der Philosophie auf Fragen des Lebens* ist das Thema:

Die Frage nach der richtigen Lebensführung und dem glücklichen Leben

Die Philosophie der Stoa als Beispiel für zentrale Fragestellungen der antiken Philosophie.

Inhalt ist vor allem die kritische Auseinandersetzung

- mit der Bedeutung der Philosophie und des Philosophen bei der Suche nach Glück,
- mit den Grundzügen der stoischen Ethik:
 - das Wesen des Menschen und die Frage nach Glück (Eudaimonie),
 - der Umgang mit den Affekten,
 - menschliches Fehlverhalten und die vollkommene Tugend,
 - naturgemäßes Leben,

- mit Seneca: seinem philosophischen Werk, den darin geäußerten Grundsätzen und Wertvorstellungen über die richtige Lebensführung,
- mit Senecas *epistulae morales ad Lucilium* als literarische Gattung und ihrer stilistischen Gestaltung.

Basisautor ist Seneca (was nicht bedeuten muss, dass der Text der Übersetzungsaufgabe der Abiturarbeit *Senecas epistulae morales* entnommen ist).

Basiswissen:

- typische Elemente antiker Ethik am Beispiel der Stoa:
 - Frage nach dem Wesen des Menschen (ratio/logos),
 - richtige Lebensführung (Eudaimonie),
 - Tugend- und Affektenlehre (virtus),
 - der stoische Weise.
- die Philosophenschulen Stoa/Epikureer (auch im Vergleich),
- Senecas Leben und Werk, sein Verhältnis zu Nero.

Empfohlene Lektüre (auch in Auszügen und in Übersetzung):

- Seneca, ep. mor. ad Luc: 1, 3, 17, 41, 47, 50, 76, 85, 107

Vorschlag zur Textauswahl unter thematischen Gesichtspunkten:

- ep. 1,1-5: Umgang mit der Zeit,
- ep. 3,1-6: Umgang mit anderen (Freundschaft),
- ep. 47,1-5;10-18: Gleichheit und Freiheit des Menschen,
- ep. 17, 1-6; 9-12: Armut und Reichtum, Bedeutung der Philosophie,
- ep. 41, 7-9 / ep. 76,8-16: das Wesen des Menschen und die Suche nach Glück (Eudaimonie),
- ep. 50, 4-9: menschliches Fehlverhalten und die vollkommene Tugend, naturgemäßes Leben,
- ep. 85,5-15: der Umgang mit den Affekten,
- ep. 107, 4-12: Gleichmut der Seele, stoische Gelassenheit.

Ergänzend zum Inhalt des Kernfaches auf grundlegendem Niveau kommen folgende Anforderungen für das Kernfach auf erhöhtem Niveau hinzu:

- Vertiefung der im Basiswissen genannten Kenntnisse,
- Kenntnis der Haltung der Stoa zum Tod anhand der Lektüre aus folgenden *epistulae morales* des Seneca: ep. 24, 18-26 / ep. 54, 2-7 / ep. 70, 4-6;14-15; 24-28,
- vertiefender Vergleich von Senecas Vorstellungen vom „glücklichen Leben“ mit Vorstellungen anderer antiker Philosophen (z. B. Aristoteles / Platon) und modernen Entwürfen und Vorstellungen.

5.2 Zur Aufgabe II

Schwerpunkt für das Kernfach auf grundlegendem Niveau innerhalb des Semesterthemas *Erleben der Welt in poetischer Gestaltung* ist das Thema

Liebe und Leben im Wandel

basierend auf der Lektüre von Ovids *Metamorphosen*.

Die Schülerinnen und Schüler erwerben Kenntnisse im mythologischen Bereich, die über den reinen Inhalt der gelesenen Mythen hinausgehen, wie z. B. Darstellung seelischer Vorgänge, Distanz (Ironie) und Mitleiden als dichterische Absichten, Metamorphose als Wesensenthüllung oder Aition, Einordnung der Episoden in das Ganze sowie Entstehung.

Basisautor ist Ovid (was nicht bedeuten muss, dass der Text der Übersetzungsaufgabe der Abiturarbeit Ovids *Metamorphosen* entnommen ist).

Basiswissen:

- Literaturgattungen: Epik / Lyrik,
- Verslehre: der daktylische Hexameter,
- Ovids Leben und Werk,
- Literaturhistorische Kenntnisse der Dichtung und Dichter der Augusteischen Zeit mit dem Schwerpunkt auf Vergil,
- Kenntnis der griechisch-römischen Sagen im Zusammenhang mit den behandelten Metamorphosen (siehe Lektüreempfehlungen),
- formal-inhaltliche Interpretation von Dichtung (Grundkenntnisse).

Empfohlene Lektüre (auch in Auszügen und zweisprachig):

Aus Ovids *Metamorphosen*:

- Prooemium,
- Apoll und Daphne,
- die lykischen Bauern,
- Narcissus und Echo,
- Niobe,
- Pyramus und Thisbe.

An zwei Figuren wird das Fortleben in Mittelalter und Neuzeit in der bildenden Kunst, Musik, Literatur oder im Film recherchiert, dargestellt (so z. B. die Darstellung der Daphne-Metamorphose in der bildenden Kunst, die burleske Umdichtung der Pyramus und Thisbe-Episode in Shakespeares *Sommernachtstraum*) und mit dem Original verglichen.

Ergänzend zum Inhalt des Kernfachs auf grundlegendem Niveau kommen folgende Anforderungen für das Kernfach auf erhöhtem Niveau hinzu:

- Vertiefung der im Basiswissen genannten Kenntnisse,
- Lektüre von Auszügen eines weiteren Werkes Ovids, den *Heroides*: Hier bietet sich der Briefwechsel von Paris und Helena an und der Vergleich mit den Ratschlägen Ovids für einen guten Liebhaber in der *ars amatoria* (zweisprachig). Die Rezeption dieses berühmten Liebespaares in Mittelalter und Neuzeit in der bildenden Kunst,

Musik, Literatur oder im Film wird recherchiert, dargestellt und mit dem Original verglichen.

Anhang: Liste der Operatoren

Mehr noch als bei dezentralen Aufgaben, die immer im Kontext gemeinsamer Erfahrungen der Lehrkräfte und Schüler mit vorherigen Klausuren stehen, müssen zentrale Prüfungsaufgaben für die Abiturientinnen und Abiturienten eindeutig hinsichtlich des Arbeitsauftrages und der erwarteten Leistung formuliert sein. Die in den zentralen schriftlichen Abituraufgaben verwendeten Operatoren (Arbeitsaufträge) werden in der folgenden Tabelle definiert und inhaltlich gefüllt. Entsprechende Formulierungen in den Klausuren der Studienstufe sind ein wichtiger Teil der Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf das Abitur.

Neben Definitionen und Beispielen enthält die Tabelle auch Zuordnungen zu den Anforderungsbereichen I, II und III (vgl. oben S. 4 und die *Richtlinie für die Aufgabenstellung und Bewertung der Leistungen in der Abiturprüfung*), wobei die konkrete Zuordnung auch vom Kontext der Aufgabenstellung abhängen kann und eine scharfe Trennung der Anforderungsbereiche nicht immer möglich ist.

| Operatoren | Definitionen | Beispiele |
|--|---|---|
| für den Anforderungsbereich I | | |
| Benennen | Begriffe (er)kennen und wiedergeben | Benennen Sie die (im Text vorkommenden) Grundbegriffe der stoischen Philosophie. |
| für die Anforderungsbereiche I und II | | |
| Beschreiben | Sachverhalte in eigenen Worten wiedergeben | Beschreiben Sie die Darstellungsabsicht am Beispiel der von Ihnen übersetzten Episode. |
| Einordnen | mit erläuternden Hinweisen in einen genannten Zusammenhang einfügen | Ordnen Sie das Textstück in den Gesamtzusammenhang des Werkes ein. |
| Darstellen | Sachverhalte strukturiert wiedergeben | Stellen Sie die gesellschaftlichen Normen dar, die das Bild der römischen Ehefrau prägen. |
| Zusammenfassen | wesentliche Aussagen komprimiert und strukturiert wiedergeben | Fassen Sie zusammen, wie Hannibal bei Livius dargestellt wird! |
| für den Anforderungsbereich II | | |
| Belegen | (Vorgegebene) Behauptungen durch Textstellen nachweisen | Belegen Sie die Meinung des Kommentators mit Textstellen des Ausgangstextes. |
| Erklären | das Verstehen von Zusammenhängen ermöglichen | Erklären Sie den programmatischen Titel „opus perpetuum“ anhand des Gesamtwerkes der Metamorphosen. |
| Erläutern | nachvollziehbar und verständlich veranschaulichen | Erläutern Sie das „velut hereditate relictum odium paternum“ (zu Hannibal). |

| Operatoren | Definitionen | Beispiele |
|--|--|--|
| Gliedern | einen Text in Sinnabschnitte einteilen und diesen jeweils eine zusammenfassende Überschrift geben oder deren Inhalt beschreiben | Gliedern Sie die Fabel in Sinnabschnitte. |
| Herausarbeiten | aus den direkten und indirekten Aussagen des Textes einen Sachverhalt erkennen und darstellen | Arbeiten Sie heraus, wie im vorliegenden Text Hannibal dargestellt und bewertet wird. |
| Paraphrasieren, Paraphrase geben | mit eigenen Worten den Textinhalt erläuternd verdeutlichen | Geben Sie eine Paraphrase des von Ihnen übersetzten Textstückes. |
| für die Anforderungsbereiche II und III | | |
| Analysieren, untersuchen | unter gezielten Fragestellungen Elemente, Strukturmerkmale und Zusammenhänge herausarbeiten und die Ergebnisse darstellen | Untersuchen Sie die stilistische Gestaltung des Textes auf ihre beabsichtigte Wirkung auf Catilina hin. |
| Begründen | hinsichtlich Ursachen und Auswirkungen nachvollziehbare Zusammenhänge herstellen | Begründen Sie Ihr Urteil anhand der Biographie des Autors. |
| Deuten | Textaussage durch Verknüpfen von Textstellen mit (außertextlichen) Zusammenhängen verständlich machen | Deuten Sie den Schluss des Übersetzungsstückes vor dem Hintergrund der Biographie des Autors. |
| Nachweisen, zeigen | einen Sachverhalt/eine Behauptung durch eigene Untersuchungen am Text und / oder Kenntnisse aus der Kursarbeit bestätigen | Weisen Sie nach, dass der Text bewusst unter dem Aspekt der Germanengefahr sprachlich gestaltet wurde. |
| Vergleichen | nach vorgegebenen oder selbst gewählten Gesichtspunkten Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede ermitteln und darstellen | Vergleichen Sie das Verhalten Didos im vorliegenden Text mit dem, was sich in den im Unterricht gelesenen Szenen zeigte. |
| für den Anforderungsbereich III | | |
| Erörtern | ein Beurteilungs- oder Bewertungsproblem erkennen und darstellen, unterschiedliche Positionen und Pro- und Kontra-Argumente abwägen und mit einem eigenen Urteil als Ergebnis abschließen | Erörtern Sie, welche der beiden Versionen (z. B. des Brandes Roms) besser als historische Quelle taugt. |
| Interpretieren | ein komplexeres Textverständnis nachvollziehbar darstellen: auf der Basis methodisch reflektierten Deutens von textimmanenten und ggf. textexternen Elementen und Strukturen zu einer resümierenden Gesamtdeutung über einen Text oder einen Textteil kommen | Interpretieren Sie das Gedicht <i>Martials</i> . |
| Stellung nehmen | unter Heranziehung von Kenntnissen (über Autor, Sachverhalt, Kontext) sowie ausgewiesener Werte und Normen eine eigene begründete Position vertreten | Nehmen Sie Stellung zu der Gleichsetzung „ <i>otium-commune negotium</i> “ |

6 Polnisch

Der Fachlehrerin, dem Fachlehrer

- werden **zwei** Aufgaben (I und II) zu unterschiedlichen Schwerpunkten (s. u.) vorgelegt.

Die Abiturientin, der Abiturient

- erhält **beide** Aufgaben,
- wählt davon **eine** Aufgabe aus und bearbeitet diese,
- vermerkt auf der Reinschrift, welche Aufgabe sie / er bearbeitet hat,
- ist verpflichtet, die Vollständigkeit der vorgelegten Aufgaben vor Bearbeitungsbeginn zu überprüfen (Anzahl der Blätter, Anlagen usw.).

| | | |
|--------------|--|-------------|
| Aufgabenart: | Textaufgabe Im Sinne des erweiterten Textbegriffes können auch Bilder und Filmsequenzen zur Textvorlage gehören. | |
| Arbeitszeit: | Grundlegendes Niveau: | 240 Minuten |
| | Erhöhtes Niveau: | 300 Minuten |
| | Eine Lese- und Auswahlzeit von 30 Minuten ist der Arbeitszeit vorgeschaltet. In dieser Zeit darf noch nicht mit der Bearbeitung begonnen werden. | |
| Hilfsmittel: | Einsprachiges und zweisprachiges Wörterbuch | |

Die in den zentralen schriftlichen Abituraufgaben verwendeten **Operatoren** (Arbeitsaufträge) werden im Anhang genannt und erläutert.

Grundlage der schriftlichen Abiturprüfung ist der Bildungsplan für die gymnasiale Oberstufe in der Fassung von 2009 mit den dort ausgewiesenen Kompetenzen, curricularen Vorgaben, Konkretisierungen und Schwerpunktsetzungen.

Sprachliche / textanalytische Schwerpunktsetzung

Schwerpunkt der Vorbereitung auf das schriftliche Abitur muss die Weiterentwicklung der **sprachlichen und textanalytischen Kompetenzen** der Schülerinnen und Schüler sein, wie sie im Bildungsplan „Neuere Fremdsprachen“ für die gymnasiale Oberstufe in der Fassung von 2009 beschrieben werden.

(Abschnitt 3.2.2 Anforderungen – weitergeführte Fremdsprache für die kommunikative Kompetenz Schreiben -Produktion und Interaktion- sowie in den Tabellen zur „Verfügung über sprachliche Mittel“ und zum „Umgang mit Texten und anderen Medien“)

6.1 Zur Aufgabe I

Im Rahmen des umfassenden Themas *Kunst, Kultur, Medien: kennen, verstehen, genießen* wird für die schriftliche Abituraufgabe folgendes Thema als Schwerpunkt vorgegeben:

Der verwandelte Text: Zur Problematik der Literaturverfilmung

Im Mittelpunkt stehen exemplarische literarische Texte sowie ihre filmische Adaptionen. Grundlegende Merkmale der Textvorlagen und der Verfilmungen werden im Zusammenhang mit ihrer jeweiligen literatur- und zeitgeschichtlichen Einbettung herausgearbeitet. Dabei können sowohl (zeitgenössische) Verfilmungen älterer literarischer Vorlagen als auch Gegenwartsliteratur im Vordergrund stehen.

Auf dem **grundlegenden Niveau** stehen Informationen und kontroverse Positionen aus Sachtexten und literarischen Texten zu den Aspekten des Themas im Zentrum der Arbeit. Filme bzw. Filmausschnitte werden Romanen, Auszügen aus Romanen und Kurzgeschichten gegenübergestellt. Der Schwerpunkt liegt beim Verständnis, der Analyse und der Kommentierung der in den Materialien transportierten Inhalte sowie in der Bearbeitung ihrer grundlegenden formalen Aspekte.

Auf dem **erhöhten Niveau** tritt die Analyse der Filme und mindestens einer literarischen Langschrift hinzu sowie ihre vertiefte Einbettung in kulturelle und historische Kontexte.

Grundlegendes Niveau - Basiswissen

- Überblick über wichtige Merkmale des Films,
- Grundkenntnisse über Formen und Sprache des Films,
- Überblickswissen zur literaturgeschichtlichen Einbettung der Filmvorlagen,
- Grundkenntnisse zum Thema filmische Adaption von Literatur,
- Grundkenntnisse über narrative Strukturen in Literatur und Film.

Erhöhtes Niveau - Basiswissen

- siehe grundlegendes Niveau; hinzu tritt:
- vertieftes Wissen zur literaturgeschichtlichen Einbettung,
- vertiefte Kenntnisse über Formen und Sprache des Films.

6.2 Zur Aufgabe II

Im Rahmen des umfassenden Themas *Universelle Themen der Menschen* wird für die schriftliche Abituraufgabe folgendes Thema als Schwerpunkt vorgegeben:

Migration und Migrationsliteratur

Im Mittelpunkt können exemplarische Texte stehen, die die Erfahrungen der Migrantinnen und Migranten widerspiegeln. Grundlegende Merkmale und Themen werden im Zusammenhang mit den jeweiligen politischen und sozialen Hintergründen herausgearbeitet. Dabei stehen das 20. Jahrhundert sowie die Gegenwart im Vordergrund. Hierzu wird Migrationsliteratur sowie ihre Rezeption hinzugezogen.

Auf dem **grundlegenden Niveau** stehen Informationen und kontroverse Positionen aus Sachtexten und literarischen Texten zu den Aspekten des Themas im Zentrum der Arbeit. Hinzu kommen Statistiken, Schaubilder, Karten u. ä., Filme und Hörtexte sowie Kurzgeschichten oder Auszüge aus Romanen. Der Schwerpunkt liegt beim Verständnis, der Analyse und der Kommentierung der in den Materialien transportierten Inhalte, weniger bei der Bearbeitung ihrer formalen Aspekte.

Auf dem **erhöhten Niveau** tritt die Analyse mindestens eines komplexeren Filmes oder einer literarischen Langschrift zum Thema hinzu, ihre differenzierte Einbettung in kulturelle und historische Kontexte sowie die Untersuchung ihrer formalen Aspekte.

Grundlegendes Niveau – Basiswissen

- Grundkenntnisse über die politische und soziale Situation in Polen und Deutschland,
- Auseinandersetzung mit der eigenen Migrationserfahrung auf der Folie der Literatur,
- Überblick über wichtige Merkmale der Migrationsliteratur,
- Überblick über Entstehung und Entwicklung der Migrationsliteratur,
- Kenntnisse über Entwicklung der polnischen Migration (exemplarisch),
- Grundkenntnisse über die wichtigsten Themen der Migrationsliteratur.

Erhöhtes Niveau – Basiswissen

- siehe grundlegendes Niveau; hinzu tritt:
- vertiefter Einblick in die Migrationsliteratur,
- Vertrautheit mit einer literarischen Ganzschrift und einem Film (oder mehreren) zu einem der oben genannten Themen.

Anhang: Liste der Operatoren

Die in den zentralen schriftlichen Abituraufgaben verwendeten Operatoren (Arbeitsaufträge) werden in der folgenden Tabelle definiert und inhaltlich gefüllt. Entsprechende Formulierungen in den Klausuren der Studienstufe sind ein wichtiger Teil der Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf das Abitur.

Neben Definitionen und Beispielen enthält die Tabelle auch Zuordnungen zu den Anforderungsbereichen I, II und III (vgl. oben S. 4 und die *Richtlinie für die Aufgabenstellung und Bewertung der Leistungen in der Abiturprüfung*), wobei die konkrete Zuordnung auch vom Kontext der Aufgabenstellung abhängen kann und eine scharfe Trennung der Anforderungsbereiche nicht immer möglich ist.

| Operatoren | Definitionen | Beispiele |
|--|--|---|
| für den Anforderungsbereich I | | |
| nazwać | wymienić coś, podać fakty | Proszę nazwać przyczyny ... |
| opisać | nazkicować coś, krótko coś przedstawić, zarysować sytuację | Proszę krótko opisać miasto. |
| podać | podać, jak coś wygląda, zarysować sytuację | Proszę podać dane dotyczące... |
| przedstawić | nazwać coś, krótko coś opisać | Proszę krótko przedstawić problematykę ... |
| für den Anforderungsbereich II | | |
| objaśnić/ wyjaśnić | podać konkretne fakty, powody | Proszę wyjaśnić przyczyny ... Proszę objaśnić, dlaczego ... |
| skomentować | zająć wobec czegoś stanowisko | Proszę skomentować zachowanie (problem) |
| uporządkować/ sklasyfikować/ zaklasyfikować | zaliczyć coś do czegoś, uporządkować | Proszę zaklasyfikować tekst do konkretnego gatunku literackiego i uzasadnić dlaczego. |
| porównać | zestawić fakty, wydarzenia, wypowiedzi, cytaty | Proszę porównać tabele. |
| uzasadnić | wykazać/ dokazać coś, podać przykład na coś, zilustrować przykładami | Proszę uzasadnić swoją wypowiedź za pomocą przykładów z tekstu. |
| scharakteryzować | opisać dokładnie kogoś/coś, przedstawić charakterystykę | Proszę scharakteryzować główną postać. |
| zestawić | zebrać fakty uwzględniając określony punkt widzenia | Proszę zestawić fakty/ przyczyny dotyczące ... |
| ocenić | krytycznie wypowiedzieć się o kimś... | Proszę ocenić postępowanie głównego bohatera. |
| wyciągnąć wnioski/ wynioskować | podsumować co z czegoś wynika | Proszę wyciągnąć wnioski z takiego zachowania bohatera. |
| przeanalizować/ przebadać | zbadać, dokonać analizy sytuacji | Proszę przeanalizować to zjawisko/ tę sytuację/ ten problem. |
| odzwierciedlić | uwidocznić | Proszę pokazać, jak odzwierciedla się sytuacja polityczna w tym utworze. |

| Operatoren | Definitionen | Beispiele |
|---|---|--|
| für den Anforderungsbereich III | | |
| zinterpretować | analizować wyrażając własne zdanie, przedstawić własne stanowisko | Proszę zinterpretować wypowiedź ... |
| krytycznie zbadać/ zrewidować/ zająć k y t y n e stanowisko | przedstawić własną opinię, zasadnić punkt widzenia, ustosunkować się do czegoś | Proszę zająć stanowisko wobec problemu ... |
| omówić problem (kwestię)/ prze- dyskutować | dokładnie coś przeanalizować | Proszę omówić sytuację gospodarczą w latach 60- ch. |
| wytłumaczyć/ przemysśleć prob- lem (zagadnienie) | objaśnić, podać powody, zastanowić się nad czymś | Proszę wytłumaczyć zachowanie bohaterki. |
| zopiniować/ wyrazić opinię/ ocenić | wyrazić własne zdanie, zająć własne stanowisko | Proszę wyrazić swoją opinię na temat ... |
| podać propozycję/ rozwiązani | wskazać nowe warianty/ możliwości/ alternatywy | Proszę wskazać nowe drogi/ perspektywy rozwoju na przykładzie... |
| ocenić/ oszacować konsekwencje | dać ocenę czegoś, ukazać pozytywne/ negatywne strony czegoś | Proszę ocenić wpływ alkoholizmu na zdrowie. |
| zastanowić się nad słowami/ rozważyć słowa/ przeprowadzić rozważania | wyrazić własne myśli, zinterpretować | Proszę zinterpretować słowa (wypowiedź, tytuł) ... |
| porównać oceniając | porównać z własnymi doświadczeniami, z innymi dziedzinami; przenieść na inne dziedziny, tematy/ na innych autorów | Proszę porównać ten problem z sytuacją w innych krajach. |
| uzasadnić | wyrazić własne stanowisko, własny pogląd, zająć krytyczne stanowisko, ustosunkować się do czegoś/ kogoś | Proszę uzasadnić własne zdanie. |

7 Russisch

Der Fachlehrerin, dem Fachlehrer

- werden **zwei** Aufgaben (I und II) zu unterschiedlichen Schwerpunkten (s. u.) vorgelegt.

Die Abiturientin, der Abiturient

- erhält **beide** Aufgaben,
- wählt davon **eine** Aufgabe aus und bearbeitet diese,
- vermerkt auf der Reinschrift, welche Aufgabe sie / er bearbeitet hat,
- ist verpflichtet, die Vollständigkeit der vorgelegten Aufgaben vor Bearbeitungsbeginn zu überprüfen (Anzahl der Blätter, Anlagen usw.).

| | | |
|--------------|--|-------------|
| Aufgabenart: | Textaufgabe (<i>восстановление / постижение содержания текста, анализ текста, комментирование / творческий подход</i>) Im Sinne des erweiterten Textbegriffes können auch Bilder und Filmsequenzen zur Textvorlage gehören. | |
| Arbeitszeit: | Grundlegendes Niveau: | 240 Minuten |
| | Erhöhtes Niveau: | 300 Minuten |
| | Eine Lese- und Auswahlzeit von 30 Minuten ist der Arbeitszeit vorgeschaltet. In dieser Zeit darf noch nicht mit der Bearbeitung begonnen werden. | |
| Hilfsmittel: | Einsprachiges und zweisprachiges Wörterbuch | |

Die in den zentralen schriftlichen Abituraufgaben verwendeten **Operatoren** (Arbeitsaufträge) werden im Anhang genannt und erläutert.

Grundlage der schriftlichen Abiturprüfung ist der Bildungsplan für die gymnasiale Oberstufe in der Fassung von 2009 mit den dort ausgewiesenen Kompetenzen, curricularen Vorgaben, Konkretisierungen und Schwerpunktsetzungen.

Sprachliche / textanalytische Schwerpunktsetzung

Schwerpunkt der Vorbereitung auf das schriftliche Abitur muss die Weiterentwicklung der **sprachlichen und textanalytischen Kompetenzen** der Schülerinnen und Schüler sein, wie sie im Bildungsplan „Neuere Fremdsprachen“ für die gymnasiale Oberstufe in der Fassung von 2009 beschrieben werden.

(Abschnitt 3.2.2 Anforderungen – weitergeführte Fremdsprache für die kommunikative Kompetenz Schreiben -Produktion und Interaktion- sowie in den Tabellen zur „Verfügung über sprachliche Mittel“ und zum „Umgang mit Texten und anderen Medien“)

7.1 Zur Aufgabe I

Im Rahmen des umfassenden Themas *Kunst, Kultur, Medien: kennen, verstehen, genießen* wird für die schriftliche Abituraufgabe folgendes Thema als Schwerpunkt vorgegeben:

Lachen und Kritik – Formen von Karikatur und Satire vom 19. Jahrhundert bis heute

Im Mittelpunkt stehen satirische Texte und humoristische bzw. karikaturistische Abbildungen. Grundlegende Merkmale und Gegenstände des satirischen Schreibens werden im Zusammenhang mit den jeweiligen politischen und sozialen Verhältnissen herausgearbeitet. Dabei stehen die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts und die Gegenwart im Vordergrund. Exemplarisch können humoristische Erzählungen Čechovs bzw. satirische Texte Zadornovs bearbeitet werden. Die besondere Rolle der belletristischen Literatur in Russland, die auch Funktionen der politischen Kritik übernimmt, sollte deutlich werden.

Auf dem **grundlegenden Niveau** stehen Informationen und kontroverse Positionen aus Sachtexten und literarischen Texten zu den Aspekten des Themas im Zentrum der Arbeit. Hinzu kommen Schaubilder, Grafiken u. ä., Filme und Hörtexte sowie Kurzgeschichten. Der Schwerpunkt liegt beim Verständnis, der Analyse und der Kommentierung der in den Materialien transportierten Inhalte, weniger bei der Bearbeitung ihrer formalen Aspekte.

Auf dem **erhöhten Niveau** tritt die Analyse mindestens eines Filmes mit satirischen bzw. humoristischen Elementen oder einer literarischen Langschrift oder mehrerer längerer Erzählungen hinzu, ihre differenzierte Einbettung in kulturelle und historische Kontexte sowie die Untersuchung ihrer formalen Aspekte.

Grundlegendes Niveau - Basiswissen

- Überblick über wichtige Merkmale satirischer Prosatexte,
- Überblickswissen zur politisch-sozialen Situation im späten 19. Jahrhundert,
- Grundkenntnisse zum Thema „Satirisches Schreiben und Zensur in Russland“,
- Grundkenntnisse zum Thema politische Karikaturen und satirische Texte seit den 90er Jahren des zwanzigsten Jahrhunderts bis heute.

Erhöhtes Niveau - Basiswissen

- siehe grundlegendes Niveau; hinzu tritt:
- Witze und Klischees – die humoristische Auseinandersetzung mit der postsowjetischen Wirklichkeit,
- Vertrautheit mit einer literarischen Ganzschrift oder mehreren längerer Erzählungen und einem Film mit satirischen Elementen.

7.2 Zur Aufgabe II

Im Rahmen des umfassenden Themas *Zielsprachenland: Entwicklung und Identität* wird für die schriftliche Abituraufgabe folgendes Thema als Schwerpunkt vorgegeben:

Der Stalinismus und seine Auswirkungen

Im Mittelpunkt des Themas stehen die Folgen der stalinistischen Zwangsherrschaft für die Bürgerinnen und Bürger – von der totalitären Gleichschaltung bis zum gegenwärtig noch anzutreffenden mangelnden Vertrauen in demokratische Institutionen. Die Schülerinnen und Schüler verschaffen sich anhand von Beispielen einen Überblick über die Entstehung des Totalitarismus in der Sowjetunion. Insbesondere werden dabei die psychologischen Folgen der Massenrepressionen der 30er Jahre fokussiert.

Ein weiterer Schwerpunkt ist der schwierige historische Prozess der Aufarbeitung der stalinistischen Verbrechen, der in den 80er Jahren in den Vordergrund der öffentlichen Diskussion rückte und bis heute nicht abgeschlossen ist. Anhand des Beispiels dieser Entwicklung setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit Fragen von historischer Schuld und Verantwortung im Allgemeinen auseinander.

Auf dem **grundlegenden Niveau** stehen Informationen und kontroverse Positionen aus Sachtexten und einzelnen literarischen Texten zu den Aspekten des Themas im Zentrum der Arbeit. Hinzu kommen Grafiken, Schaubilder u. ä. sowie Hörtexte. Der Schwerpunkt liegt beim Verständnis, der Analyse und der Kommentierung der in den Materialien transportierten Inhalte, weniger bei der Bearbeitung ihrer formalen Aspekte.

Auf dem **erhöhten Niveau** tritt die Analyse mindestens einer literarischen Langschrift oder mehrerer längerer Erzählungen hinzu, ihre differenzierte Einbettung in kulturelle und historische Kontexte sowie die Untersuchung ihrer formalen Aspekte.

Grundlegendes Niveau - Basiswissen

- grober historischer Überblick zur Geschichte der Sowjetunion von der Mitte der 20er Jahre bis zum Tod Stalins,
- Grundkenntnisse zu Ursachen, Zielen und Wirkungen der politischen Repressionen unter Stalin (Schwerpunkt: 30er Jahre),
- exemplarische Einblicke in aktuelle Diskussionen um die Rolle und Bedeutung Stalins in Russland,
- Totalitarismus im Alltag: eingeschränkte persönliche Entfaltung (z. B. Schule, Beruf und Karriere, Meinungsäußerung), Angst und Anpassungsdruck.

Erhöhtes Niveau - Basiswissen

- siehe grundlegendes Niveau; hinzu treten:
- Grundkenntnisse zu den verschiedenen Wellen der "Säuberungen" bzw. Repressionen unter Stalin,
- Vertrautheit mit einer literarischen Ganzschrift und einem Film zu einem der oben genannten Themen.

Anhang: Liste der Operatoren

Die in den zentralen schriftlichen Abituraufgaben verwendeten Operatoren (Arbeitsaufträge) werden in der folgenden Tabelle definiert und inhaltlich gefüllt. Entsprechende Formulierungen in den Klausuren der Studienstufe sind ein wichtiger Teil der Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf das Abitur.

Neben Definitionen und Beispielen enthält die Tabelle auch Zuordnungen zu den Anforderungsbereichen I, II und III (vgl. oben S. 4 und die *Richtlinie für die Aufgabenstellung und Bewertung der Leistungen in der Abiturprüfung*), wobei die konkrete Zuordnung auch vom Kontext der Aufgabenstellung abhängen kann und eine scharfe Trennung der Anforderungsbereiche nicht immer möglich ist.

| Operatoren | Definitionen | Beispiele |
|--|---|---|
| für den Anforderungsbereich I | | |
| описать, изобразить, изложить | обрисовывать кое-что, передавая подробности и особенности | Опишите место жительства данного персонажа. |
| резюмировать, составить резюме | составление главных фактов, идей текста в упорядоченной по временной последовательности форме, с приведенным в конце текста выводом | Составьте резюме данного текста. Резюмируйте выделенный жирным шрифтом текст. |
| für den Anforderungsbereich II | | |
| проанализировать, дать анализ, составить анализ | внимательно рассматривать факты, составные части..., чтобы объяснить смысл, структуру...ситуации или произведения | Проанализируйте экспозицию данного текста. Дайте анализ текста. Составьте анализ манеры письма Чехова. |
| классифицировать, распределить по категориям | распределять по группам, классам, категориям лица, предметы, ситуации, имеющие общие признаки | Распределите персонажей по категориям «лишнего человека». Классифицируйте поведение персонажей по возрастным категориям. |
| объяснить | описание и определение функции или связности, чтобы проследить за развертыванием, развитием, изменением... | Объясните исходную ситуацию данного текста. |
| охарактеризовать, составить образ | Описывать и выделять черты характера персонажей | Составьте образ Паратова. Охарактеризуйте главного персонажа. |
| составить план | описание структурных или смысловых единиц текста | Составьте план пьесы. |

| Operatoren | Definitionen | Beispiele |
|--|--|---|
| сравнить, сопоставить | сопоставление с целью констатации сходства или разницы | Сравните реакции персонажей на смерть... Сопоставьте образ Карандышева и Вожеватова. |
| für die Anforderungsbereiche II und III | | |
| обосновать | подкреплять высказывания доказательствами, упорядоченной аргументацией, приведенными из текста цитатами | Обоснуйте свою точку зрения. Подтвердите свои высказывания приведенными из текста цитатами. |
| für den Anforderungsbereich III | | |
| аргументировать привести аргументы «за» и «против» | приводить доводы «за» и «против» данной в тексте точки зрения, решения, точки зрения... | Приведите аргументы в пользу позиции главного персонажа текста. |
| интерпретировать, истолковать, составить интерпретацию, дать истолкование | комплексно и творчески объяснять и раскрывать смысл высказывания текста, поведение, поступки персонажа | Интерпретируйте стихотворение Д. Хармса. Составьте интерпретацию скрытого в тексте мировоззрения главного персонажа. |
| определить, составить дефиницию, определение | описание специфических причин ситуации, поведения, явления... | Определите причину, по которой персонаж ведет себя в данной ситуации |
| оценить, дать оценку | высказать обоснованное мнение о ценности или значении лица, поведения, явления... | Оцените поступок персонажа. Дайте оценку описанной ситуации. |
| обсудить, рассмотреть | внимательно рассмотреть данную проблему с целью прийти к объективному выводу при взвешивании аргументов, приведении примеров | Рассмотрите общественное положение персонажа. Обсудите ситуацию жителей в... |
| прокомментировать, составить комментарий | делать обоснованные, критические примечания к теме, проблеме, аргументировано высказывать свои мысли | Прокомментируйте выделенный жирным шрифтом отрезок текста. Составьте комментарий к авторской позиции. |

8 Spanisch

Der Fachlehrerin, dem Fachlehrer

- werden zwei Aufgaben (I und II) zu unterschiedlichen Schwerpunkten (s. u.) vorgelegt.

Die Abiturientin, der Abiturient

- erhält beide Aufgaben,
- wählt davon eine Aufgabe aus und bearbeitet diese,
- vermerkt auf der Reinschrift, welche Aufgabe sie / er bearbeitet hat,
- ist verpflichtet, die Vollständigkeit der vorgelegten Aufgaben vor Bearbeitungsbeginn zu überprüfen (Anzahl der Blätter, Anlagen usw.).

| | | |
|--------------|---|-------------|
| Aufgabenart: | Textaufgabe (<i>comprensión, análisis, comentario / tarea creativa, ggf. auch Sprachmittlung</i>) Im Sinne des erweiterten Textbegriffes können auch Bilder und Filmsequenzen zur Textvorlage gehören. | |
| Arbeitszeit: | Grundlegendes Niveau: | 240 Minuten |
| | Erhöhtes Niveau: | 300 Minuten |
| | Eine Lese- und Auswahlzeit von 30 Minuten ist der Arbeitszeit vorgeschaltet. In dieser Zeit darf noch nicht mit der Bearbeitung begonnen werden. | |
| Hilfsmittel: | Einsprachiges und zweisprachiges Wörterbuch | |

Die in den zentralen schriftlichen Abituraufgaben verwendeten **Operatoren** (Arbeitsaufträge) werden im Anhang genannt und erläutert.

Grundlage der schriftlichen Abiturprüfung ist der Bildungsplan für die gymnasiale Oberstufe in der Fassung von 2009 mit den dort ausgewiesenen Kompetenzen, curricularen Vorgaben, Konkretisierungen und Schwerpunktsetzungen.

Sprachliche / textanalytische Schwerpunktsetzung

Schwerpunkt der Vorbereitung auf das schriftliche Abitur muss die Weiterentwicklung der **sprachlichen und textanalytischen Kompetenzen** der Schülerinnen und Schüler sein, wie sie im Bildungsplan „Neuere Fremdsprachen“ für die gymnasiale Oberstufe in der Fassung von 2009 beschrieben werden.

(Abschnitt 3.2.2 Anforderungen – weitergeführte Fremdsprache für die kommunikative Kompetenz Schreiben -Produktion und Interaktion- sowie in den Tabellen zur „Verfügung über sprachliche Mittel“ und zum „Umgang mit Texten und anderen Medien“)

8.1 Zur Aufgabe I

Im Rahmen des umfassenden Themas *Zielsprachenland: Entwicklung und Identität* wird folgendes Thema als Schwerpunkt für die schriftliche Abituraufgabe vorgegeben:

La Guerra Civil, Franquismo y la memoria histórica de la sociedad española

Die staatlich verordnete Aufarbeitung des Bürgerkrieges und der Francozeit hat in Spanien im Jahr 2007 mit der Verabschiedung der „Ley de Memoria Histórica“ begonnen und stellt ein aktuelles Thema dar, das die spanische Gesellschaft noch immer spaltet.

Ausgehend von der aktuellen Diskussion um die Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit einer kollektiven Erinnerungsarbeit geht es um die Frage, welche Auswirkungen der Bürgerkrieg und die Diktatur Francos auf das Leben Einzelner und die Gesellschaft hatten.

Die Erarbeitung des Themas erfolgt vor dem Hintergrund der relevanten historischen Ereignisse und fördert die Auseinandersetzung der Schülerinnen und Schüler mit ihrem eigenen Verständnis von Gerechtigkeit und den Voraussetzungen bzw. dem Wesen von gelingender Versöhnung.

Auf dem **grundlegenden Niveau** stehen Informationen und kontroverse Positionen in erster Linie aus Sachtexten zu den Aspekten des Themas im Zentrum der Arbeit. Hinzu kommen Statistiken, Schaubilder, Karten u. ä., Filme und Hörtexte sowie Kurzgeschichten. Der Schwerpunkt liegt auf dem Verständnis, der Analyse und der Kommentierung der in den Materialien transportierten Inhalte, weniger auf der Bearbeitung ihrer formalen Aspekte.

Auf dem **erhöhten Niveau** tritt die Analyse mindestens eines komplexeren Filmes und einer literarischen Langschrift hinzu, ihre differenzierte Einbettung in kulturelle und historische Kontexte sowie die Untersuchung ihrer formalen Aspekte.

Grundlegendes Niveau – Basiswissen

- Grundkenntnisse der gegenwärtigen Diskussion bezüglich der „Recuperación de la memoria histórica“ und zentraler Inhalte der „Ley de la Memoria Histórica“ (2007), des „Pacto del silencio“ und zentraler Inhalte der „Ley de Amnistía“ (1977) beim Übergang Spaniens von der Franco-Diktatur zur Demokratie,
- Grundkenntnisse zu besonderen Errungenschaften der Zweiten Republik (z. B. misiones pedagógicas, Wahlrecht für Frauen) und Konfliktpotential, das zum Putsch führte,
- Grundkenntnisse zum spanischen Bürgerkrieg und Auswirkungen auf die alltäglichen Lebensbedingungen,
- Grundkenntnisse zur Franco-Diktatur (z. B. Säuberungsaktionen; Umgang mit den vencidos, Rolle der Frau, Einfluss der Kirche auf Erziehung und Privatleben).

Erhöhtes Niveau – Basiswissen

- Siehe grundlegendes Niveau, hinzu tritt:
- Vertrautheit mit einer literarischen Langschrift und einem Film zu einem der oben genannten Themen,
- Vertrautheit mit formalen sprachlichen Mitteln und ihrer Wirkung.

8.2 Zur Aufgabe II

Im Rahmen des umfassenden Themas *Politische und soziale Themen der Gegenwart* wird das folgende Thema als Schwerpunkt für die schriftliche Abituraufgabe vorgegeben:

México hoy

Im Mittelpunkt des Themas stehen soziale, wirtschaftliche, politische und kulturelle Aspekte der gegenwärtigen Situation Mexikos. Neben prosperierender Wirtschaft (im Verhältnis zu anderen hispanoamerikanischen Ländern) und einzigartiger kultureller Vielfalt prägen Korruption und Kriminalität den Alltag.

Ziel ist es, dass Schülerinnen und Schüler ein differenziertes Bild des Landes bekommen, in dem sie sich mit seinen historischen, politischen, geographischen und kulturellen Besonderheiten auseinandersetzen.

Auf dem **grundlegenden Niveau** stehen Informationen und kontroverse Positionen in erster Linie aus Sachtexten zu den Aspekten des Themas im Zentrum der Arbeit. Hinzu kommen Statistiken, Schaubilder, Karten u. ä., Filme und Hörtexte sowie Kurzgeschichten. Der Schwerpunkt liegt auf dem Verständnis, der Analyse und der Kommentierung der in den Materialien transportierten Inhalte, weniger auf der Bearbeitung ihrer formalen Aspekte.

Auf dem **erhöhten Niveau** tritt die Analyse mindestens eines komplexeren Filmes und einer literarischen Langschrift, ihre differenzierte Einbettung in kulturelle und historische Kontexte sowie die Untersuchung ihrer formalen Aspekte.

Grundlegendes Niveau - Basiswissen

- Grundkenntnisse über Mexikos Vergangenheit als spanische Kolonie und die Gewinnung der Unabhängigkeit als Bezugspunkt für die mexikanische Identität,
- Grundkenntnisse über die geographische und wirtschaftliche Situation Mexikos als Hintergrund für die Kriminalität (Mexiko Stadt, Ciudad Juárez) und die Bedingungen des Arbeitsmarktes (bes. Maquiladoras, NAFTA, Emigration in die USA),
- An Beispielen erarbeitete Kenntnisse über den Alltag in Mexiko in Ballungszentren und in ländlichen Gebieten,
- Exemplarisch vermittelte Kenntnisse über das soziale Zusammenleben/ Gefüge zwischen Mestizen und indigener Bevölkerung in Mexiko,
- Exemplarisch vermittelte Kenntnisse über einen mexikanischen Künstler/eine mexikanische Künstlerin (z. B. Frida Kahlo, die Gruppe Maná, Mariachis).

Erhöhtes Niveau – Basiswissen

- Siehe grundlegendes Niveau; hinzu tritt:
- Vertrautheit mit einer literarischen Ganzschrift,
- Vertrautheit mit formalen sprachlichen Mitteln und ihrer Wirkung (Stilmittel, Sprachebenen).

Anhang: Liste der Operatoren

Die in den zentralen schriftlichen Abituraufgaben verwendeten Operatoren (Arbeitsaufträge) werden in der folgenden Tabelle definiert und inhaltlich gefüllt. Entsprechende Formulierungen in den Klausuren der Studienstufe sind ein wichtiger Teil der Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf das Abitur.

Neben Definitionen und Beispielen enthält die Tabelle auch Zuordnungen zu den Anforderungsbereichen I *comprensión*, II *análisis* und III *comentario* (vgl. oben S. 4 und die *Richtlinie für die Aufgabenstellung und Bewertung der Leistungen in der Abiturprüfung*), wobei die konkrete Zuordnung auch vom Kontext der Aufgabenstellung abhängen kann und eine scharfe Trennung der Anforderungsbereiche nicht immer möglich ist.

| Operatoren | Definitionen | Beispiele |
|--|--|---|
| für den Anforderungsbereich I | | |
| describir | presentar / referir de manera ordenada y lógica aspectos determinados de un personaje, una situación, un problema | Describe -la situación en la que se encuentra Rosa -a la hija de Che: su profesión, su carácter, sus convicciones. |
| presentar | mostrar o dar a conocer algo o a alguien | Presenta al protagonista y explica qué le ocurrió y cómo ve su futuro según el texto. |
| resumir | presentar brevemente y en sus propias palabras las ideas esenciales del texto sin entrar en detalles | Resume el texto. |
| für die Anforderungsbereiche I und II | | |
| exponer | mostrar o presentar ciertos aspectos del texto sin dar todas las ideas principales ni demasiados detalles | Expón el problema de la inmigración en España refiriéndote al siguiente material.(II) |
| für den Anforderungsbereich II | | |
| analizar | estudiar a fondo y hacer entender de manera clara ciertos aspectos particulares de un texto teniendo en cuenta el mensaje del texto entero | Analiza las causas de los problemas de los niños basándote en lo que la autora expone en el texto, Analiza los recursos que se usan para caracterizar al protagonista. |
| caracterizar | describir los rasgos característicos de un personaje, una cosa,, una situación etc. generalizando los puntos particulares / detalles mencionados en el texto | Caracteriza la relación entre Juan y sus padres. |
| examinar | estudiar a fondo un problema, un comportamiento, una situación, un fenómeno | Examina la función de la última frase para el mensaje del texto. |
| explicar | hacer entender de manera clara una idea, un sentimiento o la función de un objeto, refiriéndose al contexto / a los motivos / a las causas | Explica la función de las diferencias tipográficas en este artículo. (II) Explica el trasfondo de estos argumentos.(III) |

| Operatoren | Definitionen | Beispiele |
|--|--|---|
| interpretar | explicar el significado de una cita o darle un sentido | Interpreta las líneas ... |
| für den Anforderungsbereich III | | |
| comentar | expresar opiniones u observaciones acerca de una cita, un problema, un comportamiento, y dar argumentos lógicos, basándose en el contexto, los conocimientos de la materia y / o sus propias experiencias | Comenta - las frases finales del reportaje - la última recomendación (línea ...) pensando en la situación actual de |
| discutir | analizar un asunto desde distintos puntos de vista para explicarlo o solucionarlo, examinar y valorar los pros y los contras, referirse a un punto de vista, ponerle objeciones y manifestar una opinión contraria | Discute las ventajas y los inconvenientes de la solución propuesta por el autor. |
| imaginar | inventar una situación basada en el texto | Imagina cómo termina la historia. |
| justificar | aportar argumentos a favor de algo demostrar con pruebas / razones | ¿Crees que hoy Frida Kahlo pintaría o escribiría lo mismo? Justifica tu opinión. |
| juzgar | valorar las acciones o condiciones de un personaje, formar juicio favorable o desfavorable sobre una cosa | Juzga el bloqueo norteamericano. |
| opinar | expresar la propia opinión en cuanto a un comportamiento, una actitud, un punto de vista | ¿Qué opinas de sus motivos / de la reacción de XY? |

9 Türkisch

Der Fachlehrerin, dem Fachlehrer

- werden zwei Aufgaben (I und II) zu unterschiedlichen Schwerpunkten (s. u.) vorgelegt.

Die Abiturientin, der Abiturient

- erhält beide Aufgaben,
- wählt davon eine Aufgabe aus und bearbeitet diese,
- vermerkt auf der Reinschrift, welche Aufgabe sie / er bearbeitet hat,
- ist verpflichtet, die Vollständigkeit der vorgelegten Aufgaben vor Bearbeitungsbeginn zu überprüfen (Anzahl der Blätter, Anlagen usw.).

| | | |
|--------------|---|-------------|
| Aufgabenart: | Textaufgabe (<i>Anlama, İnceleme / Analiz, Yorum</i>) Im Sinne des erweiterten Textbegriffes können auch Bilder und Filmsequenzen zur Textvorlage gehören. | |
| Arbeitszeit: | Grundlegendes Niveau: | 240 Minuten |
| | Erhöhtes Niveau: | 300 Minuten |
| | Eine Lese- und Auswahlzeit von 30 Minuten ist der Arbeitszeit vorgeschaltet. In dieser Zeit darf noch nicht mit der Bearbeitung begonnen werden. | |
| Hilfsmittel: | Einsprachiges und zweisprachiges Wörterbuch | |

Die in den zentralen schriftlichen Abituraufgaben verwendeten Operatoren (Arbeitsaufträge) werden im Anhang genannt und erläutert.

Grundlage der schriftlichen Abiturprüfung ist der Bildungsplan für die gymnasiale Oberstufe in der Fassung von 2009 mit den dort ausgewiesenen Kompetenzen, curricularen Vorgaben, Konkretisierungen und Schwerpunktsetzungen.

Sprachliche / textanalytische Schwerpunktsetzung

Schwerpunkt der Vorbereitung auf das schriftliche Abitur muss die Weiterentwicklung der sprachlichen und textanalytischen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler sein, wie sie im Bildungsplan „Neuere Fremdsprachen“ für die gymnasiale Oberstufe in der Fassung von 2009 beschrieben werden.

(Abschnitt 3.2.2 Anforderungen – weitergeführte Fremdsprache für die kommunikative Kompetenz Schreiben -Produktion und Interaktion- sowie in den Tabellen zur „Verfügung über sprachliche Mittel“ und zum „Umgang mit Texten und anderen Medien“)

9.1 Zur Aufgabe I

Im Rahmen des umfassenden Themas *Multikulturelle und Interkulturelle Beziehungen* wird folgendes Thema als Schwerpunkt für die schriftliche Abituraufgabe vorgegeben:

Türkiye ve Avrupa Birliği – (die Türkei und die EU)

Im Mittelpunkt des Themas stehen historisch-politische, wirtschaftliche und kulturelle Dimensionen der Begegnung mit Europa.

Folgende Aspekte werden im Unterricht behandelt:

- Faszination des Fremden in der Begegnung der beiden Kulturen,
- Geschichte der politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Europa und der Türkei,
- Chancen und Probleme: der mögliche EU-Beitritt der Türkei,
- Gegenwärtige soziokulturelle Lebensbedingungen in der Türkei.

Auf dem **grundlegenden Niveau** stehen Informationen und kontroverse Positionen aus – in erster Linie – Sachtexten zu den Aspekten des Themas im Zentrum der Arbeit. Hinzu kommen z. B. Statistiken, (Schau)Bilder, Karikaturen, Filme und Hörtexte sowie Kurzgeschichten oder Auszüge aus Romanen. Der Schwerpunkt liegt beim Verständnis, der Analyse und der Kommentierung der in den Materialien transportierten Inhalte, weniger bei der Bearbeitung ihrer formalen Aspekte.

Auf dem **erhöhten Niveau** tritt die Analyse formaler Aspekte mindestens eines Filmes und einer literarischen Langschrift hinzu sowie ihre Einbettung in kulturelle und historische Kontexte.

Grundlegendes Niveau - Basiswissen

- Kenntnisse über die gegenwärtigen wirtschaftlichen, politischen und sozialen Verhältnisse in der Türkei,
- die Bedeutung der geo-strategischen Lage der Türkei zwischen Europa und Asien,
- Vergleich der Aufnahmebedingungen der EU mit den wirtschaftlichen, politischen und sozialen Bedingungen in der Türkei,
- die Rolle der Türkei als Vermittler zwischen der muslimischen und christlichen Welt.

Erhöhtes Niveau - Basiswissen

- siehe grundlegendes Niveau; hinzu tritt:
- Vertrautheit mit einer literarischen Langschrift und einem Film zu einem (oder mehreren) der oben genannten Themenbereiche.

9.2 Zur Aufgabe II

Im Rahmen des umfassenden Themas *Entwicklung und Identität* wird folgendes Thema als Schwerpunkt für die schriftliche Abituraufgabe vorgegeben:

Türkische Bevölkerung in Deutschland

Im Mittelpunkt des Themas stehen die Bedingungen des Miteinanderlebens der Menschen mit türkischer und deutscher Herkunft. Unter diesem Schwerpunkt wird das Zusammenleben in türkischen Familien und in unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen innerhalb der deutschen Gesellschaft sowie ihre Auswirkung auf die Integration in Deutschland thematisiert.

Es geht um die Lebens- und Arbeitsbedingungen der ersten, zweiten und dritten / vierten Generation sowie den Prozess ihrer Identitätsentwicklung während der letzten 50 Jahre. Den Schülerinnen und Schülern soll im Zuge der Globalisierung die Bedeutung der besonderen Rolle der gegenwärtigen bzw. der kommenden Generationen hinsichtlich der Bedingungen, Kriterien und Maßstäbe für ein erfolgreiches Leben sowohl in der türkischen als auch deutschen Gesellschaft bewusst gemacht werden.

Auf dem **grundlegenden Niveau** stehen Informationen und kontroverse Positionen aus – in erster Linie – Sachtexten zu den Aspekten des Themas im Zentrum der Arbeit. Hinzu kommen z. B. Statistiken, (Schau)Bilder, Karikaturen, Filme und Hörtexte sowie Kurzgeschichten oder Auszüge aus Romanen. Der Schwerpunkt liegt beim Verständnis, der Analyse und der Kommentierung der in den Materialien transportierten Inhalte, weniger bei der Bearbeitung ihrer formalen Aspekte.

Auf dem **erhöhten Niveau** tritt die Analyse formaler Aspekte mindestens eines Filmes und einer literarischen Langschrift hinzu sowie ihre differenziertere kulturelle, soziologische und politische Betrachtung.

Grundlegendes Niveau - Basiswissen

- Kenntnisse über die politische, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Situation in der Türkei und in Deutschland,
- Historischer Überblick über die Gründe der Migration nach Deutschland in den vergangenen 50 Jahren,
- Lebensbedingungen der ersten, zweiten, dritten Generationen im Vergleich,
- Auseinandersetzung mit der eigenen / familiären Migrationsbiographie,
- Bedingungen, Probleme und Chancen der eigenen Vermittlerrolle zwischen den Kulturen (in Familie und Öffentlichkeit),
- Darstellung der türkischen Bevölkerung in der europäischen Presse,
- Chancen der jetzigen Generation in Deutschland (Perspektiven), z. B. die Rolle der Bildung und guter Sprachkenntnisse der ersten, zweiten, dritten / vierten Sprache.

Erhöhtes Niveau - Basiswissen

- siehe grundlegendes Niveau; hinzu tritt:
- Vertrautheit mit einer literarischen Langschrift und einem Film zu einem (oder mehreren) der oben genannten Themenbereiche.

Anhang: Liste der Operatoren

Die in den zentralen schriftlichen Abituraufgaben verwendeten Operatoren (Arbeitsaufträge) werden in der folgenden Tabelle definiert und inhaltlich gefüllt. Entsprechende Formulierungen in den Klausuren der Studienstufe sind ein wichtiger Teil der Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf das Abitur.

Neben Definitionen und Beispielen enthält die Tabelle auch Zuordnungen zu den Anforderungsbereichen I, II und III (vgl. oben S. 4 und die *Richtlinie für die Aufgabenstellung und Bewertung der Leistungen in der Abiturprüfung*), wobei die konkrete Zuordnung auch vom Kontext der Aufgabenstellung abhängen kann und eine scharfe Trennung der Anforderungsbereiche nicht immer möglich ist.

| Operatoren | Definitionen | Beispiele |
|--|---|---|
| für den Anforderungsbereich I | | |
| kısaca açıklamak | Metnin ana düşüncesini kısa ve öz biçimde açıklamak. | Duygu Asena moda hakkında ne düşünüyor? Kısaca açıklayınız. |
| göstermek | Metinde işlenilen konuyu açıklamak, anlatmak. | Yazar, günümüze ve tarihe dayanarak kadın konusunda hangi saptamaları yapıyor? Gösteriniz. |
| belirtmek | Göstermek, saymak, sıralamak, çıkarmak | Yazarın dile getirmek istediği sorunu kendi sözlerinizle belirtiniz. |
| özetlemek | Metnin konusunu, ana düşüncesini veya ana hatlarıyla içeriğini dile getirmek. | Öyküyü kendi sözcüklerinizle özetleyiniz. |
| für die Anforderungsbereiche I und II | | |
| betimlemek | Bir durumu, bir sorunu, bir kişiyi kendine özgü nitelikleriyle anlatma, tasvir etmek. | <ul style="list-style-type: none"> Öyküde segilenen kişi ve durumları betimleyiniz. (I) Ali ile Veli'nin ilişkisini betimleyiniz. (II) |
| çıkarmak | Bir metnin önemli bölüm ve yapısını çıkarabilmek. | Yazarın, düşüncelerini açık geliştirmek için kullandığı gerekçe türlerini çıkartınız. |
| für den Anforderungsbereich II | | |
| incelemek, analiz etmek | Metnin iletisini kavrayarak önemli düşünceleri çıkarmak ve açıklamak. Bir sorunun ardında yatan durumu özülle irdelemek. | <ul style="list-style-type: none"> Şiiri biçim ve içerik açısından inceleyiniz. Metnin içeriğini yazarın kullandığı dilsel araçlardan yararlanarak inceleyiniz. |
| açıklamak | Metinde ele alınan bir durum, bir tutum veya ilişki hakkında betimleyici, ayrıntılı açıklama yapmak. | Yazarın Türk aydınını niçin suçladığını açıklayınız. |
| karakterize etmek | Bir eserde bir karaktere özgü olan duygu, tutku ve düşünce özelliklerini ortaya çıkarmak, incelemek. | Roman kahramanını karakterize ediniz. |

| Operatoren | Definitionen | Beispiele |
|--|---|--|
| karşılaştırmak | Bir konu hakkındaki farklı ve benzer düşünceleri belli ölçütlere göre karşı karşıya getirmek. | Şiirleri dil ve yapı yönünden inceleyerek karşılaştırınız. |
| für den Anforderungsbereich III | | |
| değerlendirmek | Metinde işlenen bir sorunu veya tutumu, tanınan ölçütler ve toplumsal değerler çerçevesinde değer biçmek. | Yazarın kadınlara karşı olan tutumunu kendi bakış açınızdan değerlendiriniz. |
| tartışmak | Konu hakkındaki görüşleri gerekçelendirerek ifade etmek. | Toplumda ahlak ve değer yargılarının değişmesi hakkında kendi görüşlerinizi tartışınız. |
| yorumlamak | Metinde sergilenen bir soruna veya tutuma yönelik açıklanan kişisel bakış açısı. | Yazarın, Türkiye ile Avrupa Birliği ilişkileri hakkındaki görüşlerini gerekçeler göstererek yorumlayınız. |
| savunmak | Metinde dile getirilen bir görüşü, düşünceyi açıp geliştirme yoluyla tartışmak. | Yazarın çifte vatandaşlık konusu hakkındaki görüşlerine katılıyor musunuz? Görüşlerinizi gerekçeleriyle savununuz. |

10 Mathematik

Die Fachlehrerin, der Fachlehrer

- erhält sechs Aufgaben – I.1, I.2 (Module 1 und 4 des Rahmenplans) und II.1, II.2 (Themenbereiche Module 3 und 6) und III.1, III.2 (Themenbereiche Module 2 und 5),
- wählt aus den beiden Bereichen I und II *oder* I und III jeweils eine Aufgabe aus.

Die Abiturientin, der Abiturient

- erhält die beiden Aufgaben und bearbeitet diese,
- vermerkt auf der Reinschrift, welche Aufgabe sie / er bearbeitet hat,
- ist verpflichtet, die Vollständigkeit der vorgelegten Aufgaben vor Bearbeitungsbeginn zu überprüfen (Anzahl der Blätter, Anlagen usw.).

Schriftliche Prüfung mit dem Einsatz von Computer-Algebra-Systemen

Die Fachlehrerin, der Fachlehrer

- erhält sieben Aufgaben: Aufgabe I (Grundfertigkeiten ohne die Unterstützung durch CAS), Aufgabe II.1, II.2 (Themenbereiche Module 1 und 4), III.1, III.2 (Themenbereiche Module 3 und 6) und IV.1, IV.2 (Themenbereiche Module 2 und 5).
- wählt Aufgabe I und aus den beiden Bereichen II und III oder II und IV jeweils eine Aufgabe aus.

Die Abiturientin, der Abiturient

- erhält die drei Aufgaben und bearbeitet zunächst Aufgabe I ohne Unterstützung durch CAS,
- erhält bei Abgabe der Bearbeitung zu Aufgabe I den CAS-Rechner und bearbeitet die verbleibenden zwei Aufgaben.
-

Bearbeitungszeit: Grundlegendes Niveau: 240 Minuten

Erhöhtes Niveau: 300 Minuten

Schriftliche Prüfung mit Einsatz von Computer-Algebra-Systemen:

Grundlegendes Niveau: 240 Minuten, davon 45 Minuten für Aufg. I

Erhöhtes Niveau: 300 Minuten, davon 60 Minuten für Aufg. I

Eine Einlesezeit von maximal 30 Minuten kann der Arbeitszeit vorgeschaltet werden. In dieser Zeit darf noch nicht mit der Lösung der Aufgaben begonnen werden.

Hilfsmittel: Taschenrechner (nicht programmierbar, nicht grafikfähig), Formelsammlung, Rechtschreiblexikon

Schriftliche Prüfung mit Einsatz von Computer-Algebra-Systemen:
CAS-Rechner, Formelsammlung, Rechtschreiblexikon

Die in den zentralen schriftlichen Abituraufgaben verwendeten **Operatoren** (Arbeitsaufträge) werden im Anhang genannt und erläutert.

Grundlage der schriftlichen Abiturprüfung 2013 ist der aktuell geltende Rahmenplan mit den nachfolgenden curricularen Vorgaben. Der inhaltliche Rahmen wird durch die *Hinweise und Beispiele zu den zentralen schriftlichen Prüfungsaufgaben* festgelegt und konkretisiert. Eine entsprechende Auswahl auf der Grundlage der nachfolgenden Schwerpunktsetzungen ist zu treffen. Die Handreichung – bestehend aus den drei Teilen *Analysis, Analytische Geometrie/Lineare Algebra, Stochastik* – kann aus dem Internet auf der Seite <http://www.mint-hamburg.de/abitur/> heruntergeladen und/oder in gedruckter Form über das Vordrucklager per Fax 855 08 302 (auch in Kursstärke) bezogen werden.

Zur Lösung einer Aufgabe mit mathematischen Problemsituationen sind inhaltsbezogene Kompetenzen erforderlich, die in der Mehrzahl in der folgenden Übersicht – geordnet nach Themenbereichen und Anforderungsniveaus – genannt werden. Hinzu kommen allgemeine Kompetenzen mathematischen Arbeitens, die dem geltenden Rahmenplan zu entnehmen sind.

Verbindungen zwischen der Analysis und dem 2. Themenbereich können in einer Teilaufgabe vorkommen, bilden jedoch nicht den Schwerpunkt einer Aufgabe.

I. Änderungsraten und Bestände (Modul 1 und Modul 4)

Fundamentale Ideen: Funktionaler Zusammenhang – Änderungsraten – Rekonstruktion – Modellieren – Optimieren – Approximation – Messen

| Grundlegendes und erhöhtes Anforderungsniveau |
|---|
| <p>Bei den Funktionsklassen liegt der Schwerpunkt bei ganzrationalen Funktionen und Exponentialfunktionen. Wurzelfunktionen können in Teilaufgaben vorkommen, bilden aber nicht den Schwerpunkt einer Aufgabe.</p> <ul style="list-style-type: none"> Differential- und Integralrechnung in <u>einfachen</u> realitätsnahen bzw. mathematischen Problemstellungen anwenden und ihren Einsatz geeignet deuten, Lösen von Optimierungsproblemen (z. B. bei Wachstumsprozessen oder in geometrischen Kontexten). |
| Zusätzliche Anforderungen im erhöhten Niveau |
| <p>Trigonometrische Funktionen und Wurzelfunktionen können in Teilaufgaben vorkommen, bilden aber nicht den Schwerpunkt einer Aufgabe.</p> <ul style="list-style-type: none"> gegebene Informationen angemessen mit Funktionen modellieren, Auswirkungen einer Parametervariation geeignet deuten. |

II. Matrizen und Vektoren als Datenspeicher (Modul 3) und Analytische Geometrie (Modul 6)

Fundamentale Ideen: Modellieren – Algorithmus – Räumliches Strukturieren – Messen – Funktionaler Zusammenhang

- **Alternative 1:** (Lineare Algebra)

Grundlegendes und erhöhtes Anforderungsniveau

Anwendung von Vektoren und Matrizen bei mehrstufigen Prozessen (Populationsmodelle)

- Beschreiben von einfachen Sachverhalten mit Vektoren und Matrizen,
- Entwickeln, verändern und untersuchen von mehrstufigen Prozessen mithilfe von elementaren Matrizenoperationen,
- Auswählen geeigneter Verfahren zur Lösung von linearen Gleichungssystemen,
- Diskretes Modellieren von Wachstumsprozessen (Populationsmodelle).

Zusätzliche Anforderungen im erhöhten Niveau

- Potenzen von Matrizen bei mehrstufigen Prozessen (Populationsmodelle oder lineare Verflechtungen in der Betriebswirtschaft),
- Interpretieren von Grenzmatrizen, Eigenvektoren und Eigenwerten.

- **Alternative 2:** (Analytische Geometrie)

Grundlegendes und erhöhtes Anforderungsniveau

Untersuchung geometrischer Objekte (Geraden und Ebenen) und deren einfache Beziehungen zueinander in Sachkontexten.

- Betrag/Länge eines Vektors, Abstand zweier Punkte, zueinander senkrecht stehende Vektoren, Normalenvektor,
- Schnittmengen und Schnittwinkel von Gerade / Gerade, Gerade / Ebene und Ebene / Ebene,
- Geometrische Deutung des Skalarproduktes.

Zusätzliche Anforderungen im erhöhten Niveau

- Schnittmengen Gerade / Kugel,
- Geometrische Deutung des Vektorproduktes.

III. Der Zufall steht Modell (Modul 2) und Anwendungsprobleme der Stochastik (Modul 5)

Fundamentale Ideen: Zufall – Modellieren – Messen – Funktionaler Zusammenhang

| Grundlegendes und erhöhtes Anforderungsniveau |
|--|
| <p>Vernetzung von Begriffen und Methoden zur Aufbereitung und Interpretation von statistischen Daten mit solchen zur Beschreibung von zufallsgesteuerten Situationen. Insbesondere umfasst dies den Umgang mit mehrstufigen Zufallsexperimenten, die Untersuchung und Nutzung von Verteilungen sowie einen Einblick in Methoden der beurteilenden Statistik.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfache Fragestellungen der schließenden Statistik, die sich auf gleich-, binomial- und normalverteilte Zufallsvariable beziehen, bearbeiten und lösen, auch unter Verwendung von σ-Regeln, • Hypothesentests interpretieren und die Unsicherheit und Genauigkeit der Ergebnisse begründen, • den Satz von Bayes zur Lösung realitätsnaher Problemstellungen anwenden. |
| Zusätzliche Anforderungen im erhöhten Niveau |
| <ul style="list-style-type: none"> • Probleme als stochastische Prozesse mit Diagrammen (Matrizen, Übergangsgraphen / verallgemeinerte Baumdiagramme – auch mit Zyklen) darstellen und lösen. |

Anhang: Liste der Operatoren

Mehr noch als bei dezentralen Aufgaben, die immer im Kontext gemeinsamer Erfahrungen der Lehrkräfte und Schüler mit vorherigen Klausuren stehen, müssen zentrale Prüfungsaufgaben für die Abiturientinnen und Abiturienten eindeutig hinsichtlich des Arbeitsauftrages und der erwarteten Leistung formuliert sein. Die in den zentralen schriftlichen Abituraufgaben verwendeten Operatoren (Arbeitsaufträge) werden in der folgenden Tabelle definiert und inhaltlich gefüllt. Entsprechende Formulierungen in den Klausuren der Studienstufe sind ein wichtiger Teil der Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf das Abitur.

Neben Definitionen und Beispielen enthält die Tabelle auch Zuordnungen zu den Anforderungsbereichen I, II und III (vgl. oben S. 4 und die *Richtlinie für die Aufgabenstellung und Bewertung der Leistungen in der Abiturprüfung*), wobei die konkrete Zuordnung auch vom Kontext der Aufgabenstellung abhängen kann und eine scharfe Trennung der Anforderungsbereiche nicht immer möglich ist.

| Operatoren | Definitionen | Beispiele |
|---------------------------------------|--|---|
| Angeben, nennen I-II | ohne nähere Erläuterungen und Begründungen, ohne Lösungsweg aufzählen | Geben Sie drei Punkte an, die in der Ebene liegen. Nennen Sie drei weitere Beispiele zu ... |
| Anwenden I – II | einen bekannten Sachverhalt oder eine Handlungsanweisung, Formel, Vorschrift auf Elemente ihres jeweiligen Definitionsbereichs anwenden | Wenden Sie das in Matrix L gegebene Populationsmodell auch auf den Bestand B an. Wenden Sie die Funktionsgleichung auch auf die gegebenen Zahlen an. |
| Begründen II–III | einen angegebenen Sachverhalt auf Gesetzmäßigkeiten bzw. kausale Zusammenhänge zurückführen - hierbei sind Regeln und mathematische Beziehungen zu nutzen | Begründen Sie, dass die Funktion nicht mehr als drei Wendestellen aufweisen kann. Begründen Sie die Zurückweisung der Hypothese. |
| Berechnen I-II | Ergebnisse von einem Ansatz ausgehend durch Rechenoperationen gewinnen | Berechnen Sie die Wahrscheinlichkeit des Ereignisses. |
| Beschreiben II–III | Sachverhalt oder Verfahren in Textform unter Verwendung der Fachsprache in vollständigen Sätzen darstellen (hier sind auch Einschränkungen möglich: „Beschreiben Sie in Stichworten“) | Beschreiben Sie den Bereich möglicher Ergebnisse. Beschreiben Sie, wie Sie dieses Problem lösen wollen, und führen Sie danach Ihre Lösung durch. |
| Bestätigen I-II | eine Aussage oder einen Sachverhalt durch Anwendung einfacher Mittel (rechnerischer wie argumentativer) sichern Der Anspruch liegt deswegen unterhalb von „Zeigen“ oder „Beweisen“. | Bestätigen Sie, dass die gegebene Funktion eine Stammfunktion zur Ursprungsfunktion ist. Bestätigen Sie die Parallelität der beiden Ebenen. Bestätigen Sie, dass in diesem Fall die Wahrscheinlichkeit unter 0,1 liegt. |
| Bestimmen, ermitteln II–III | einen Lösungsweg darstellen und das Ergebnis formulieren (die Wahl der Mittel kann unter Umständen eingeschränkt sein) | Ermitteln Sie grafisch den Schnittpunkt. Bestimmen Sie aus diesen Werten die Koordinaten der beiden Punkte. |
| Beurteilen III | zu einem Sachverhalt ein selbstständiges Urteil unter Verwendung von Fachwissen und Fachmethoden formulieren | Beurteilen Sie, welche der beiden vorgeschlagenen modellierenden Funktionen das ursprüngliche Problem besser darstellt. |
| Beweisen, widerlegen III | Beweisführung im mathematischen Sinne unter Verwendung von bekannten mathematischen Sätzen, logischer Schlüsse und Äquivalenzumformungen, ggf. unter Verwendung von Gegenbeispielen | Beweisen Sie, dass die Gerade auf sich selbst abgebildet wird. |
| Entscheiden | bei Alternativen sich begründet und | Entscheiden Sie, für welchen der |

| Operatoren | Definitionen | Beispiele |
|--|--|--|
| II-III | eindeutig auf eine Möglichkeit festlegen | beiden Beobachter der Aufschlagpunkt näher ist. Entscheiden Sie, welche der Ihnen bekannten Verteilungen auf die Problemstellung passt. |
| Ergänzen, vervollständigen I | Tabellen, Ausdrücke oder Aussagen nach bereits vorliegenden Kriterien, Formeln oder Mustern füllen | Ergänzen Sie die Tabelle der Funktionswerte. Vervollständigen Sie die Zeichnung mit den in der Aufgabestellung gegebenen Punkten. |
| Erstellen I | einen Sachverhalt in übersichtlicher, meist fachlich üblicher oder vorgegebener Form darstellen | Erstellen Sie eine Wertetabelle für die Funktion. |
| Herleiten II | die Entstehung oder Ableitung eines gegebenen oder beschriebenen Sachverhalts oder einer Gleichung aus anderen oder aus allgemeineren Sachverhalten darstellen | Leiten Sie die gegebene Formel für die Stammfunktion her. |
| (Re-) Interpretieren II-III | die Ergebnisse einer mathematischen Überlegung rückübersetzen auf das ursprüngliche Problem | Interpretieren Sie: Was bedeutet Ihre Lösung für die ursprüngliche Frage? |
| Skizzieren I-II | die wesentlichen Eigenschaften eines Objektes grafisch darstellen (auch Freihandskizze möglich) | Skizzieren Sie die gegenseitige Lage der drei Körper. |
| Untersuchen II | Sachverhalte nach bestimmten, fachlich üblichen bzw. sinnvollen Kriterien darstellen | Untersuchen Sie die Funktion ... Untersuchen Sie, ob die Verbindungskurve ohne Knick in die Gerade einmündet. |
| Vergleichen II-III | nach vorgegebenen oder selbst gewählten Gesichtspunkten Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede ermitteln und darstellen | Vergleichen Sie die beiden Vorschläge ... nach der von den Kurven eingeschlossenen Fläche. |
| Zeichnen, grafisch darstellen I-II | eine hinreichend exakte grafische Darstellung anfertigen | Zeichnen Sie den Graphen der Funktion. Stellen Sie die Punkte und Geraden im Koordinatensystem mit den gegebenen Achsen dar. |
| Zeigen, nachweisen II-III | eine Aussage, einen Sachverhalt nach gültigen Schlussregeln, Berechnungen, Herleitungen oder logischen Begründungen bestätigen | Zeigen Sie, dass das betrachtete Viereck ein Drachenviereck ist. |
| Zuordnen I | ohne tiefer gehende Erläuterung z.B. eine Verbindung zwischen zwei Listen herstellen | Ordnen Sie die Graphen den gegebenen Gleichungen zu. |



Hamburg



ifbm



HAMBURG